

30 Jahre

Städtisches Gymnasium Straelen



Jahrbuch 2023/24
Städtisches Gymnasium Straelen
28. Jahrgang

Herausgegeben vom Verein der Freunde und Förderer
des Städtischen Gymnasiums e.V. mit Unterstützung des
Städtischen Gymnasium Straelen

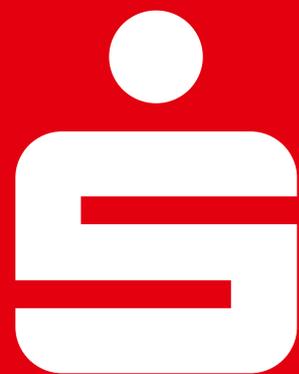


meinKonto ist einfach.

Eine Kontonummer ein Leben lang.

Kinder wachsen – ihre Bedürfnisse auch.
meinKonto wächst einfach mit und passt
sich jedem Alter an – von der Geburt über
das erste Girokonto im Jugendalter, dem
Berufsstart und noch darüber hinaus.

www.skrm.de



Sparkasse
Rhein-Maas

Liebe Schülerinnen und Schüler, geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun sind wir als Schule offiziell „erwachsen“ – 2023 haben wir unser 30-jähriges Bestehen mit einem spektakulären Schulfest gefeiert, das in guter Tradition unter Beteiligung aller schulischen Gremien vorbereitet und finanziell großzügig durch den Förderverein unterstützt worden ist. Ich danke hier nochmals allen Beteiligten für ihren umfangreichen Einsatz.

Besonders gefreut haben wir uns über zahlreiche Gäste, u.a. waren die beiden ehemaligen Schulleitungen des Städtischen Gymnasiums Straelen zu Gast: Herr Ewert und Frau Hoßbach, die unsere Schule maßgeblich zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Sie waren zum Interview geladen und haben die Zeit gerne auch für zahlreiche Gespräche genutzt.

Das Wetter hat unsere Bemühungen im Rahmen des Schulfestes honoriert, wir hatten traumhaftes Sommerwetter bis zum offiziellen Schluss um 22 Uhr. Pünktlich zum Ende des großartigen Auftritts unserer Big Band director's cut, die an diesem Abend verstärkt wurde durch eine Vielzahl ehemaliger Schülerinnen und Schüler, brach eine wahre Sintflut über uns herein, so dass die Aufräumarbeiten nahezu schwimmend stattgefunden haben.

Dieses Sommerfest dient auch als Startschuss für verstärkte Alumni-Arbeit. Bereits dort gab es – neben der Beteiligung der Ehemaligen am Big Band-Auftritt - einen Treffpunkt für frühere Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler. Zum Ende des Schuljahres hat nun auch das erste Ehemaligentreffen stattgefunden. Organisiert von unserer SV - vornehmlich der Q1 – soll es nun zu einer jährlichen Veranstaltung werden.

Nach diesem fulminanten Start des Schuljahres ging es in hohem Tempo weiter. Bereits im Oktober hatten wir die Qualitätsanalyse zu Gast, außerdem haben wir, nach der Verabschiedung eines aktualisierten Schulprogramms im vorhergehenden Schuljahr, an einem neuen Schullogo und einer neuen Homepage gearbeitet und beides rechtzeitig zum nächsten Schuljahr fertiggestellt. Ein riesengroßes Dankeschön geht an dieser Stelle an die Arbeitsgruppe Schullogo, unsere Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit, Frau Bohn, und den Verantwortlichen für unsere Website, Herrn Scharmann, sowie an das gesamte Kollegium, das „nebenbei“ eine Vielzahl an Texten überarbeitet bzw. neu geschrieben hat.

Mein Dank geht außerdem an unseren Förderverein, der unsere Arbeit auch in diesem Jahr wieder vielfältig und großzügig unterstützt hat. Viele Aspekte unseres Schullebens wären aus Kostengründen (so) nicht möglich gewesen, hätte nicht insbesondere der Vorstand - mit Frau Clemens als Vorsitzender, Frau Trajkovic als Schriftführerin und Herrn Kubasik als Kassenwart - kulturelles Leben in Form von Theaterbesuchen und Wochen gegen Antisemitismus, sozialem Lernen und sportlichen Aktivitäten und nicht zuletzt diesem kostenlosen Jahrbuch tatkräftig und oft sehr kurzfristig gefördert. Möglich ist das nur, weil so viele von Ihnen, liebe Eltern, dankenswerterweise Mitglieder sind und finanziell unterstützen.



Dem gesamten Kollegium sei an dieser Stelle gedankt für die geleistete pädagogische Arbeit nicht nur in diesem Schuljahr und für das enorme Engagement für unsere Schule und die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler.

Dem Redaktionsteam, Frau Rychlowski als redaktioneller Leiterin, sowie Frau Bohn danke ich sehr herzlich für dieses Jubiläumsjahrbuch!

Viel Lesevergnügen wünscht Ihnen

U. Schneider

Das Gymnasium Straelen

- 6 30 Jahre SGS - Das Gymnasium Straelen feiert ein großes Schulfest
- 8 SGS zur Smart School ausgezeichnet
- 9 Klimaschutzpreis 2024
- 9 Wir sind "Schule der Zukunft 2024"
- 10 Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 12 The Honeybee Industries - eSG
- 14 Begabtenförderung am SGS
- 14 Landeswettbewerb "Deutscher Essay"

Personalia

- 16 Das Kollegium im Schuljahr 2023/2024
- 16 Mitarbeiter in Verwaltung und Co.
- 17 Fachvorsitzende im Schuljahr 2023/2024
- 17 Lehrerrat
- 17 Kolleginnen, die aushalfen
- 18 Neue Kolleginnen und Kollegen stellen sich vor
- 20 Mitglieder der Schulkonferenz
- 20 Mitglieder der Teilkonferenz für Ordnungsmaßnahmen
- 20 Mitglieder des Eilausschusses der Schulkonferenz
- 20 Gleichstellungsbeauftragte

Schulmitwirkung

- 21 Schülersprecher/in
- 21 Jahrgangsstufensprecher/in Q2
- 21 Jahrgangsstufensprecher/in Q1
- 21 Jahrgangsstufensprecher/in EF
- 21 Vertreter des Schülerrats für die Schulpfleg. (ab Klasse 7)
- 21 SV-Lehrer/in
- 21 Schulpflegschaft
- 22 Elternvertreterinnen und -vertreter
- 22 Mitwirkung an Fachkonferenzen im Schulj. 2023/2024
- 23 Die Schulpflegschaft stellt sich vor
- 24 Unsere Schülervertretung - Ein Jahresrückblick

Die Schülerinnen und Schüler

- 26 Die Schülerinnen und Schüler Klasse 5
- 27 Die Schülerinnen und Schüler Klasse 6
- 28 Die Schülerinnen und Schüler Klasse 7
- 29 Die Schülerinnen und Schüler Klasse 8
- 30 Die Schülerinnen und Schüler Klasse 9
- 31 Die Schülerinnen und Schüler Klasse 10
- 32 Die Einführungsphase der Oberstufe
- 33 Auf dem Weg zum Abitur - die Q1
- 34 Abiturientia 2024

Aus den Fachschaften

- 36 Cambridge Absolventinnen und Absolventen
- 37 Destination: Fyling Hall in Robin Hood's Bay
- 38 London Calling
- 40 Zertifizierung zur Euregioschule
- 41 Das Schuman-Austausch-Programm
- 42 Von Straelen nach Bayon und von Bayon nach Straelen
- 44 Leiden Model United Nations (LEMUN) 2023

- 45 SIMUN 2024
- 46 Besuch der psychiatrischen Klinik Bedburg Hau
- 47 Bio+ gewinnt
- 47 Bienentränke für unsere Schulbienen
- 48 Besuch des Rathauses: Stadtplanung und Klimaschutz
- 49 Handballerinnen des SGS siegen
- 50 DELF-Prüfungen

Lernkultur

- 52 Neue Klassenstufe 10
- 53 "Der gute Ton" - Erste Knigge-AG am SGS
- 54 Projektwoche I gegen Antisemitismus
- 56 Projektwoche II gegen Antisemitismus
- 57 Individuelle Förderung in der Mittelstufe
- 58 UNI-SPEEDdating
- 59 Alles wie im Märchen?! - "Fairytals" brauchen keine rettenden Prinzen
- 60 Unsere Streitschlichter sind im Einsatz
- 61 Der Schulsanitätsdienst 2023/24

Wettbewerbe

- 62 Op Stroels Platt
- 63 Be Smart Don't Start
- 64 Das Mathematik-Känguru 2024
- 65 Vorlesewettbewerb 2023/24

Schulkultur

- 66 Die Bigband im Schuljahr 2023/24
- 70 Mitmenschlichkeit und Zugewandtheit leben
- 71 Frühjahrsputz im Kreis Kleve
- 72 Karnevalsimpressionen 2024
- 74 Tag der offenen Tür 2023
- 75 WDR2 – Weihnachtswunder 2023
- 76 #IchStehAuf - SGS setzt Zeichen für Demokratie und Vielfalt
- 77 Sommerkonzert am SGS

Rubriken

- 3 Vorwort
- 4 Inhalt
- 78 Der Förderverein sagt DANKE

Impressum

Herausgeber: Verein der Freunde und Förderer des Städtischen Gymnasiums Straelen e.V. mit Unterstützung des Städtischen Gymnasiums Straelen

Redaktion: Emilia Rychlowski, Franziska Bohn, Kerstin Schneider

Design: Emilia Rychlowski, Landeier - Agentur für Grafik & Design

Druck: Landeier - Agentur für Grafik & Design

30 Jahre SGS

Das Gymnasium Straelen feiert ein großes Schulfest

Das Städtische Gymnasium Straelen feierte am Freitag, den 11.08.2023 sein dreißigjähriges Bestehen mit einem großen Sommerfest. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich Schülerschaft, Eltern, Lehrkräfte und Ehemalige auf dem Schulhof voller Vorfreude zu einem geselligen Miteinander. Das Fest begann mit einer musikalischen Begrüßung durch den Chor in Zusammenarbeit mit dem Orchester unter der Leitung von Frau Mörbel und Herrn Czeranka. Es folgten Redebeträge der Schuldirektorin Frau Schneider, dem Straelener Bürgermeister Herr Kuse und Herrn Dr. Bentgens als Vertreter der Schulaufsicht. Neben Glückwünschen wurde auf die dreißigjährige Schulhistorie verwiesen.

Den Abend über sorgte ein musikalisches Rahmen- und Unterhaltungsprogramm für Abwechslung: Die Sechstklässler/innen der Französisch-AG unter der Leitung von Frau Rausch führten gemeinsam mit dem Orchester ein kleines Theaterstück auf und Tobias, der Zauberer, begeisterte mit seinen kunstvollen Zaubertricks die kleinen und großen Zuschauer und Zuschauerinnen. Maximilian Neumann, ein Schüler aus der sechsten Klasse, hatte eigens für das Schulfest ein Musikstück geschrieben, zu dem seine Mitschülerinnen und Mitschüler, angeleitet von Frau Mertin, eine Tanzaufführung darboten.

Im Laufe des Abends wurden Frau Schneider sowie die ehemaligen Direktoren der Schule, Frau Hoßbach und Herr Ewert, interviewt und zum ersten Mal wurden auch die Ideen für zwei neue Schullogos enthüllt, die in Zusammenarbeit mit der örtlichen Werbeagentur Landeier entstanden waren. Die gesamte Schulgemeinde wurde aufgefordert, darüber per QR-Code abzustimmen.

Ein großes Engagement zeigte auch die Schülervertretung. Unter dem Motto „30 Jahre – 30 Geschichten“ hatten sie einen Jubiläumsband mit eigenen Texten in ihrer Freizeit verfasst, den sie gegen eine kleine Spende verteilten. Zudem werden alle im Rahmen des Schulfestes getätigten Spenden u.a. dem Verein send a smile e.V., der sich am Abend präsentierte, zukommen. Dieser unterstützt Kinder in Entwicklungsländern. Zudem traf man beim Betreten des Schulgebäudes auf eine 30 m lange Tapetenrolle, die die dreißigjährige Schulgeschichte in Form einer Filmrolle präsentierte. Diese wurde von Schülerinnen und Schülern unter der Anleitung von Herrn Wrublick und Frau Bohn gestaltet. Viele Ehemalige erkannten sich auf dem einen oder anderen Foto wieder. Für sportliche Highlights sorgte das vom JuSt zur Verfügung gestellte Sportprogramm in Form eines Kickertisches und eines Fußballbillards.

Ein besonderes Augenmerk galt auch der Dekoration, die nachhaltig gestaltet wurde. Aus diesem Grund sammelte das Kollegium und die Schülerschaft bereits vor den Ferien ausrangierte Kleidungsstücke, die sonst im Altkleidercontainer gelandet wären und schnitten die Stoffe zu Girlanden zurecht. Das war einmal etwas Anderes als der Regelunterricht, fanden die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerin Frau Wanders des Q1 Kunstgrundkurses. Die Schülerinnen und Schüler

30 JAHRE
STÄDTISCHES
GYMNASIUM
STRAELEN
GEMEINSAM
ENGAGIERT
ZUKUNFTSORIENTIERT
DAS SIND WIR.

des DKP-Kurses (Deutsch-Kunst-Politik) von Frau Cürlis hingegen bastelten fleißig Papierblumen, die genau wie die Girlanden für die weiteren Jahre nachhaltig wiederverwendet werden sollen. Detailgetreu erblickte man selbst in den Blüten mühevoll gebastelte kleine Bienen. Diese repräsentieren die Schulgenossenschaft Honeybees, deren Bienen an der Schule den Honig produzieren.

Vor einem eigens für das Schulfest organisierten Eiswagen bildeten sich Schlangen und alle waren glücklich, bei sommerlichen Temperaturen zusammensitzen zu können. Für das weitere leibliche Wohl sorgten u.a. frisch zubereitete Hamburger, alkoholfreie Cocktails, die die Junior SV verkaufte, oder auch eine Popcornmaschine. Abschließend betrat die Bigband "director's cut" die gegen Abend bunt beleuchtete Bühne. Mit kraftvoller Stimme begleiteten deren Auftritt auch ehemalige Schülerinnen und Bandkolleginnen und -kollegen. Den Abschluss bildeten, gefolgt von einigen persönlichen Schlussworten von Frau Schneider, die zwei Zugaben der Bigband, zu deren Rhythmus das Publikum mitwippte. << Franziska Bohn





SGS zur Smart School ausgezeichnet

Konzept zur Digitalisierung überzeugt

Mitte März durften die Lehrkräfte Steffen A. Schmidt und Dr. Johannes Hellenbrand stellvertretend für das Städtische Gymnasium Straelen die Auszeichnung als Smart School in Berlin entgegennehmen. Der Digitalverband Bitkom zeichnet in jedem Jahr die besten Schulen aus, die sich mit Erfolg auf den Weg in die digitale Zukunft gemacht haben und als digitale Vorreiterschulen gelten können. Mit der Auszeichnung als Smart School werden Schulen gewürdigt, die überzeugende Konzepte zur Digitalisierung von Schule und Unterricht haben und digitale Bildung schon heute praktisch realisieren. „Smart Schools“ vereinen digitale Infrastrukturen mit digitalen Inhalten und pädagogischen Konzepten, die von entsprechend qualifizierten Lehrkräften umgesetzt werden.



Von links nach rechts: Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder, Lehrer Steffen A. Schmidt, Lehrer Dr. Johannes Hellenbrand und Staatssekretär des Bundesministerium für Bildung und Forschung Dr. Jens Brandenburg

Das Städtische Gymnasium Straelen hatte sich u.a. mit seinem Konzept zur Vollaussstattung der Schülerschaft mit Tablets und Microsoft 365 ab Klasse 7 beworben. Das Konzept ermöglicht es, bewährte Praktiken im Unterricht weiterhin anzuwenden, aber gleichzeitig auch genügend Raum für die (digitale) Weiterentwicklung von Unterricht zu gewährleisten. Anders als an anderen Schulen hat das Städtische Gymnasium Straelen zusammen mit dem Schulträger beschlossen, die „Dienstgeräte“ der Schülerinnen und Schüler ohne Elternanteil zur Verfügung zu stellen, sodass alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrem sozioökonomischen Hintergrund von der Digitalisierung profitieren können. Dabei wird auf einen barrierefreien Ansatz gesetzt, sodass unabhängig vom Endgerät und Betriebssystem auf das Lehr- und Lernmaterial zugegriffen werden kann. „Digitales Arbeiten ist daher am Städtischen Gymnasium Straelen keine Besonderheit für ausgewählte Stunden, sondern aufgrund der Vollaussattung mit Tablets und Microsoft 365 sowie einem flächendeckenden Breitbandinternet Alltag. Dieser alltägliche und selbstverständliche Umgang mit digitalen Werkzeugen unterstützt die Schülerinnen und Schüler beim Erwerb derjenigen Schlüsselkompetenzen, die ihnen eine Teilhabe in einer zunehmenden digitalen (Arbeits-) Welt ermöglichen“, erklären Steffen A. Schmidt und Dr. Johannes Hellenbrand.



Dr. Johannes Hellenbrand im Gespräch mit Staatssekretär Dr. Jens Brandenburg über den Digitalpakt 2.0.

Für die Veranstaltung rund um die Preisverleihung hatte der Digitalverband Bitkom hochkarätige Gäste in die SAP Zentrale in Berlin eingeladen: Doreen Friedrichs, Bildungsexpertin bei der Deutschen Telekom, eröffnete mit einer Laudatio den Abend. In einer Paneldiskussion mit dem Thema „Zielbild Digitale Bildung: Aus der Vergangenheit lernen & Fortschritt schaffen?“ trafen Gina Vargiu-Breuer (Chief People Officer und Arbeitsdirektorin SAP), Florian Fabricius (Generalsekretär der Bundesschülerkonferenz), Dr. Torsten Kühne (Staatssekretär, Senat für Bildung, Jugend und Familie, Berlin) und Dr. Jens Brandenburg (Parlamentarischer Staatssekretär Bundesministerium für Bildung und Forschung) aufeinander, um über aktuelle Bildungsthemen wie z. B. den Digitalpakt 2.0, zu diskutieren.



Abschlussworte von Bettina Stark-Watzinger

Im Anschluss verliehen schließlich Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder und Dr. Jens Brandenburg die Auszeichnungen an die elf neuen Smart Schools. Zum Abschluss schickte Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung, per Videoaufzeichnung ihre Glückwünsche an die Anwesenden. << Dr. Johannes Hellenbrand
Alle Bilder: Bitkom e.V.

Klimaschutzpreis 2024

Kleines Kochbuch gewinnt den 1. Preis

Am 23. Mai 2024 wurde der Bio+ Kurs mit dem Klimaschutzpreis des Kreises Kleve in der Kategorie „Kinder und Jugendliche“ für sein „Kleines Kochbuch“ ausgezeichnet. Das Projekt erreichte den ersten Platz!

Vor Ort waren der Straelener Bürgermeister Herr Kuse, der Landrat des Kreises Kleve Herr Gerwers, der Klimabeauftragte der Stadt Straelen Herr Fages, eine weitere Gewinnerin dieses Preises, Frau Dornis, und unsere Schulleiterin Frau Schneider. Nach der Preisverleihung machten wir auf dem Schulhof Fotos für die Presse und die Preisträger stellten ihre prämierten Projekte vor.

Frau Dornis bekam den Preis in der Kategorie Erwachsene für ihren Verein "Straelend sauber", der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Stadt von Müll zu befreien.

In der Kategorie "Kinder und Jugendliche" gewann das Kochbuch des Differenzierungskurses, mit dem der Lebensmittelverschwendung entgegen gewirkt werden soll.

Die so gewonnenen 800 Euro sollen in die Bepflanzung des Schulgartens fließen, damit dort angepflanzte Kräuter in der hoffentlich bald wieder aktiven "Fit-teria" Verwendung finden können.

Für die Idee gab es eine durchweg positive Resonanz, nicht zuletzt auch von Bürgermeister Bernd Kuse, der sich stolz da-



rüber zeigte, dass der Klimaschutzpreis in diesem Jahr gleich in doppelter Hinsicht nach Straelen ging. << Xavier Zhang, 9c



SCHULE DER ZUKUNFT
Bildung für nachhaltige Entwicklung
bne.nrw

WIR SIND DABEI!

Wir sind "Schule der Zukunft 2024"

Unsere Dokumentation zu all unseren BNE-Aktivitäten in den vergangenen Jahren konnte eine Fachjury überzeugen, uns als „Schule der Zukunft 2024“ (Stufe 1) auszuzeichnen. Darauf sind wir sehr stolz! Diese Auszeichnung erhalten wir

im festlichen Rahmen einer regionalen Auszeichnungsfeier gemeinsam mit den anderen „Schulen der Zukunft“ in unserem Regierungsbezirk. <<

Rahel Siemer

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bundestagsabgeordneter Rouenhoff und Referentin der Stiftung Bildung Lebdiri zu Gast

Während Yannik T. fleißig die Zucchini für die Gemüsewaffeln schneidet, raspelt Charlotte S. gewissenhaft die Karotten. Auch die anderen Schülerinnen und Schüler aus dem BioPlus-Kurs der Jahrgangsstufe 10 unter der Leitung von Herrn Heiner Knese stellen engagiert weitere Zutaten für den Waffelteig her. Der Anlass dafür ist der Besuch des Bundestagsabgeordneten des Kreises Kleve Stefan Rouenhoff (CDU) und von Frau Meriem Lebdiri, die Referentin für das seit letztem Herbst neu initiierte Projekt „youstartN“ der Stiftung Bildung ist.

Zu Gast sind sie am Städtischen Gymnasium Straelen, um mehr über dessen Projekttag „Tasty Tuesday“ und die Bildung für nachhaltige Entwicklung zu erfahren. Der Biologielehrer Heiner Knese hat beispielsweise zusammen mit dem BioPlus-Kurs im Rahmen des Bundesumweltwettbewerbes zum Thema Nachhaltigkeit das Projekt „Fitteria 2.0“ betreut. Hierzu hat bereits im Frühjahr der Projekttag „Tasty Tuesday“, bei dem selbst produzierte Waffeln verkauft wurden, stattgefunden. Isabel G. aus dem Kurs der Jahrgangsstufe 10 war begeistert davon, wie groß der Ansturm der Schülerschaft auf die Waffeln war: „Wir haben neben den klassischen Waffeln auch Gemüsewaffeln aus regionalen und nachhaltigen Produkten ohne Industriezucker angeboten und fanden es spannend, zu beobachten, wie hoch der Absatz war. Interessanterweise mochten die älteren Schülerinnen und Schüler die selbst hergestellten Spinatwaffeln lieber, während die Apfel-Möhren Waffeln mehr bei Kleineren beliebt waren. Viele waren neugierig und wollten gerne einmal etwas Neues ausprobieren.“

Es war den Schülerinnen und Schülern des BioPlus-Kurses sehr wichtig, dass nur auf regional angebaute Lebensmittel zurückgegriffen wurde, die direkt von Erzeugern aus der Umgebung des Gymnasiums bezogen werden, wodurch lange Transport-

wege und, durch die biologische Erzeugung, auch schädliche Pestizide vermieden werden.

Insgesamt wurden um die 100 Waffeln verkauft, aus deren Erlös neue Umweltprojekte für den Schulgarten umgesetzt werden sollen. Milena E., 15 Jahre, ergänzt zum Projekttag: „Wir haben zuvor eine Umfrage zum Thema Ernährung in den Klassen gemacht. Erschreckend war zu sehen, dass der Großteil der Schülerinnen und Schüler sich doch ungesünder als gedacht ernährt und viel Schokolade konsumiert. Wir wollten mit unserem nachhaltigen Denken den Schülerinnen und Schülern aufzeigen, dass es Alternativen gibt, weshalb wir auch herzhafte Waffeln produziert haben. Unser größter Wunsch wäre es, die Fitteria wieder neu zum Leben zu erwecken.“

Die Fitteria, das ist ein Aufenthaltsraum mit einer kleinen Küche und einem Wasserspender. Diese soll mit einem neuen Gesundheits- und Nachhaltigkeitskonzept für einen Schulkiosk und Projekttag wieder „aktiviert“ werden. Ziel könnte es sein, das Ganze auf einen regelmäßigen Betrieb auszubauen, auch mit wechselnden Thementagen wie z.B. einem VeggiWednesday, und somit evtl. eine eigene Schülerfirma zu gründen. Das Startbudget von 500 Euro wurde dafür bereits von Frau Siemer, ebenfalls Biologielehrerin am Städtischen Gymnasium Straelen, die sich für dieses Projekt engagiert hat, bei der Stiftung Bildung beantragt und in Waffeleisen sowie weitere Küchenutensilien investiert. Auch hier profitierte der Schulgarten, so floss ein Teil des Betrags in ein Gerüst für ein Hochbeet, welches bereits steht. Im nächsten Frühjahr sollen dort Kräuter angebaut werden, die auch Ernährungsbestandteil des geplanten Projekts „Fitteria“ sein sollen. Eine dauerhafte Umsetzung ist somit angedacht, befindet sich jedoch augenblicklich noch in der Auswertungsphase.





Nach der Besichtigung des Schulgartens mit der neuen Bienen-tränke zeigten sich der Bundestagsabgeordnete Herr Rouenhoff und Frau Lebdiri auch an den weiteren Nachhaltigkeitsprojekten des Gymnasiums sehr interessiert. Ihnen präsentierte sich auch The Honeybee Industries eSG, die eine genossenschaftlich organisierte Schülerinkerei am Gymnasium ist, deren Arbeit mit den Bienen die Schülerinnen und Schüler überwiegend selbstständig unter der Leitung der Biologielehrerin Anne-Maike Gleumes übernehmen.

Die Schülerinnen und Schüler erzählten den Gästen, welche Aufgaben sie in der Genossenschaft wahrnehmen und welche Funktion die Bienenvölker für die Umwelt haben. Sie verwiesen auf den selbst produzierten Honig, aber auch auf die weiteren Herstellungartikel wie z.B. die Bienenwachstücher, die mit Baumwolle aus nachhaltigem Anbau entstehen. Die Schulleiterin Frau Kerstin Schneider sagte: „Die Begeisterung für diese Arbeit ist von Schülerseite so groß, dass es mittlerweile eine Warteliste für die Mitarbeit gibt. Es ist schön, zu sehen, wie sehr sich die Schülerinnen und Schüler engagieren.“

Herr Rouenhoff warf dann einen Blick auf die Gewinnmarge der letzten Jahre. Er betonte, dass es ihn freue, zu sehen, dass die Schülerinnen und Schüler durch die genossenschaftliche Arbeit, bei der diese auch den Vorstand bilden, bereits früh das Wirtschaften lernen. Das Projekt insgesamt fand sehr großen Zuspruch und Herr Rouenhoff unterschrieb direkt eine Beitrittserklärung zur Genossenschaft der Honeybees. Probiert wurde der Honig natürlich auch. Frau Lebdiri lobte den Geschmack und betrachtete neugierig die Honigschleuder. „Es freut mich sehr zu sehen, was für kreative und nachhaltige Projekte hier durch die Fördergelder unterstützt wurden“. „You-startN“ fördert innovative Gründungsideen und Unternehmen von Schülerinnen und Schülern sowie Azubis, die sich für Nachhaltigkeit einsetzen, mit Booster-Geldern von bis zu 1.000 Euro aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wichtig ist dabei, dass die Geschäftsidee an eines oder mehrere der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, Sustainable Development Goals (SDGs), angelehnt ist und somit zu einer nachhaltigeren Zukunft beiträgt. Innovative

Lernräume für eine starke und nachhaltige Zukunft zu schaffen, ist auch ein Ziel des Städtisches Gymnasiums Straelen, das bereits das Siegel zur „Schule der Zukunft“ innehat und dessen Auszeichnung zur BNE-Schule (Bildung für nachhaltige Entwicklung) ansteht.

Den Abschluss des Schulrundgangs bildete die Verköstigung der inzwischen fertig gebackenen Waffeln. Sie wurden auf alten Schallplatten serviert. Damit ist ein weiteres Nachhaltigkeitsprojekt, das Upcycling Projekt des 10er BioPlus-Kurses zu sehen. Die 15-jährige Isabel G. erläutert: „Das Projekt heißt ‚Rethink Creations‘. Hier wird aus etwas Altem etwas Neues. Das war unsere Intention. Wir wollen den zukünftigen Schülerinnen und Schülern unserer Schule auf diese Weise das Thema Nachhaltigkeit näherbringen. Aus alten Schallplatten haben wir Schalen kreiert, aus Dosen und altem Wachs haben wir ästhetische Windlichter und Kerzen gemacht.“ Wie komplex die Arbeitsvorgänge waren, gibt der 16-jährige Fabian K. wieder: „Wir wollten darauf achten, wirtschaftlich zu arbeiten. Vieles stammt aus Spenden der Schule und der Lehrerschaft. Dann wurden die Materialien analysiert, die Stückzahlen errechnet und Arbeitsgruppen zusammengestellt. Im Laufe des Prozesses kamen immer Ideen dazu, die wir visualisierten und dazu Konzepte erstellten.“

Lotte H. erläutert zudem, wie kompliziert anfangs die Herstellung der zu Schalen gebogenen Schallplatten war: „Wir haben sie mit einem Heißluftfön und Tiegelzangen gebogen. Wenn man sie zu heiß macht, schmelzen die Schallplatten, so dass wir auf die richtige Temperatur achten mussten.“ Am Ende ging die Produktion aber schnell.

Lotte und ihrem Kurs war es wichtig, dass sie mit den Produkten etwas Gutes tun können. Dafür wollten sie die Produkte am Tag der offenen Tür zugunsten von send a smile e.V. verkaufen. Der gemeinnützige Verein, der von einem ehemaligen Schüler des SGS gegründet wurde, setzt sich für die Verbesserung der Lebenssituation von Kindern auf dieser Welt und insbesondere aus Ghana ein, damit diese ein selbstbestimmtes und sicheres Leben führen können. <<

Franziska Bohn

The Honeybee Industries eSG

Prominente Besucher und feierliche Ereignisse - ein Rückblick

Generalversammlung der Honeybees bei Landgard in Herongen

Bereits kurz nach Beginn des Schuljahres herrschte die gewohnte Betriebsamkeit bei The Honeybee Industries eSG, denn die jährliche Generalversammlung musste vorbereitet werden und auch die Bienen benötigten unsere volle Aufmerksamkeit, da die Winterfütterung anstand. Während also der Vorstand und Aufsichtsrat sich mit unseren Geschäftszahlen beschäftigten und die Präsentation für die jährlich bei der Landgard eG stattfindende Versammlung vorbereiteten, maßen die übrigen Schüler und Schülerinnen Zuckerwasser ab und fütterten es den Bienen, um sie für den von uns im Sommer entnommenen Honig zu entschädigen. Im Team gelang es uns so, alle Projekte fristgerecht abzuschließen und wir freuten uns sehr als nach der gelungenen Geschäftsprüfung noch eine besondere Überraschung auf uns wartete. Herr Schmitz, erster Vorsitzender des Aufsichtsrats der Landgard eG, unserer langjährigen Partnergenossenschaft, überreichte uns neue Firmenshirts im Corporate Design der Landgard eG, die zusätzlich unser Logo tragen und so ein sehr schönes Zeichen unserer langjährigen Partnerschaft darstellen.

Die Honeybees als eins der nachhaltigen Projekte am SGS

Schon wenige Tage später gab es dann bereits den ersten Einsatz der T-Shirts. Stefan Rouenhoff, Vertreter des Kreis Kleve im Bundestag, und Frau Lebdiri, Vertreterin der Stiftung Bildung, besuchten das SGS, um sich über die nachhaltigen Projekte der Schule zu informieren. Im Rahmen dieser Veranstaltung, bei der vor allem die Fitteria 2.0 und die Projekte der BioPlus Kurse präsentiert wurden, gaben wir eine kurze Führung durch unser Büro, in das auch der von der der Stiftung Bildung gestiftete Laptop einziehen soll. Anschließend präsentierten wir unsere Insektentränke, sowie die von den BioPlus Kursen errichtete Trockenmauer. Herrn Rouenhoff gefiel unser Projekt sogar so gut, dass er direkt Mitglied bei The Honeybee Industries eSG wurde.

Besuch der Schulministerin

Der nächste Einsatz der neuen Honeybee T-Shirts ließ nicht lange auf sich warten. Einen Tag vor Beginn der Weihnachtsferien hatten wir die Ehre, die nordrhein-westfälische Schulministerin Dorothee Feller bei uns zu empfangen. Der Anlass ihres Besuchs war die feierliche Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen dem Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. und dem Schulministerium, der bis Mitte 2027 verlängert wird. Natürlich forderte die Vorbereitung dieses Events noch einmal einiges von uns, denn neben der offiziellen Unterschriftenzeremonie, die mit einer von Mirja gemeinsam mit Frau Schneider gehaltenen Rede

eröffnet wurde, galt es den Gästen, darunter auch vier weitere Schülergenossenschaften, unsere Arbeit mit den Bienen in einer kleinen Ausstellung zu präsentieren. Trotz aller Nervosität gelang uns alles nach Plan und wir bekamen jede Menge Lob für unsere Führungen durch das Bienenjahr.

Besuch beim Bürgermeister von Straelen

Nach Besuch von Vertretern der Landes- und Bundesregierung fehlte natürlich noch ein Treffen mit dem Bürgermeister der Stadt Straelen. Dieser lud uns als Dank für die Produktion von 220 weihnachtlich dekorierten Honiggläsern, die er als Weihnachtsgeschenke für die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei uns in Auftrag gegeben hatte, ins Rathaus ein. Wir wurden freundlich empfangen und bekamen eine kleine Führung durch das Rathaus und einen kurzen Überblick über die Stadtverwaltung. Herr Kuse berichtete uns auch davon, wie sehr sich alle seine Kolleginnen und Kollegen über unsere Honiggläser gefreut hätten und wie lecker der Honig sei. Im großen Plenarsaal erläuterte er uns, was er macht, und fragte uns nach unseren Meinungen und Vorschlägen für Straelen. Er fand unsere Ideen sehr wichtig und schrieb sich einige auf. Insgesamt war es ein spannendes, informatives und interessantes Treffen.

Es liegt also ein sehr ereignisreiches Jahr hinter uns und wir freuen uns auf weitere Projekte unserer Schülergenossenschaft in den kommenden Jahren. << Julian Seyen, 8a

Weitere Highlights in den Bildern

Honig- und Kerzenverkauf am Tag der offenen Tür | Besuch beim Bürgermeister | Sonderbestellung weihnachtlich dekorierte Honiggläser | Honigernte 2024 | Insektentränke als Gemeinschaftsprojekt mit der Trockenmauer des BioPlus Kurses | Geschäftsprüfung Juni 2024 durch Frau Harmgardt vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V.





Begabtenförderung am SGS

Individuelle Förderung im Schuljahr 2023/2024

Teilnahme an der Internationalen Junior Science Olympiade
Julian Seyen (8a), Tim Leupers (8b), Lias Terheggen (8b) und Felix Busch (9a) haben in diesem Jahr erfolgreich an der IJSO teilgenommen und es in die zweite Runde geschafft, in der ein Wissensquiz gelöst werden musste. Julian Seyen und Felix Busch haben sogar die dritte Runde erreicht und eine umfangreiche Klausur geschrieben, in welcher Themen aus der Biologie, Chemie und Physik bearbeitet werden mussten. Felix hat sich von 3700 Schülerinnen und Schülern, die an der 1. Runde teilgenommen hatten, für das Bundesfinale qualifiziert – eine herausragende Leistung! Im Bundesfinale geht es dann nicht nur um theoretisches Wissen, welches in zwei Klausuren unter Beweis gestellt wird, sondern auch um die Arbeit im Labor, die bei der Experimentalklausur bewältigt werden muss.
Wir als Schulgemeinschaft freuen uns sehr über den bisherigen Erfolg, sind sehr stolz auf Felix und drücken ihm für September fest die Daumen!

Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen
Annik Düngelhof (9a) hat erfolgreich am Bundeswettbewerb Fremdsprachen im Fach Englisch teilgenommen. Nachdem sie

ein eigenes englischsprachiges Video über einen Alltagshelden produziert und eingereicht hatte, hat sie an einem Klausurtag anspruchsvolle Aufgaben zum Thema "The American South" bearbeitet. Die Aufgaben umfassten Fragen zur Landeskunde, zum Lese- und Hörverstehen, sowie zur Grammatik, desweiteren musste eine umfangreiche Schreibaufgabe bearbeitet werden. Alle Einzelaufgaben gingen weit über das im Unterricht Geforderte hinaus.

Junior Akademie NRW
Annik Düngelhof ist von unserer Schule für die Junior Akademie NRW nominiert worden.

Frau Schmitz-Theyßen und ich möchten allen Schülerinnen und Schülern an dieser Stelle stellvertretend ganz herzlich zu ihren tollen Leistungen, ihrem außerunterrichtlichen Engagement und zu ihrem Erfolg gratulieren! << Heike Helgers, zuständig für Begabtenförderung und Nadja Schmitz-Theyßen, Mittelstufenkoordinatorin



Landeswettbewerb

"Deutscher Essay"

Auszeichnung für Sanja Janssen (Q1)

"Ein Mensch, der sich etwas auf seine Intelligenz einbildet, ist wie ein Sträfling, der mit seiner großen Zelle prahlt."
Über diese Aussage der französischen Philosophin Simone Weil machte sich Sanja Janssen (Q1) in ihrem Essay Gedanken. Es gelang ihr auf solche überzeugende Weise, dass sie dafür ausgezeichnet wurde.
Im Rahmen des Landeswettbewerbs „Deutscher Essay“ der Berkenkamp-Stiftung Essen in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen vertreten durch die Bezirksregierung Münster wurde sie als eine von 10 Siegerinnen und Siegern benannt und darf nun nach den Herbstferien an einem mehrtägigen Literaturworkshop teilnehmen. Herzlichen Glückwunsch! << Marion van Huet





Autohaus
Janßen
– Tradition seit 1977–

Wir wünschen allen
Schülerinnen und Schülern
SCHÖNE FERIEN!
Euer Autohaus Janßen-Team



Das Kollegium im Schuljahr 2023/2024

Baltes, Angela	StR'	Mathematik / Physik / Pädagogik
Berning, Gina	StR'	Französisch / Sozialwissenschaften
Bohn, Franziska	OStR'	Deutsch / Geschichte / Kunst
Bullerdiek, Simone	StR'	Deutsch / ev. Religion
Cürlis, Lydia	L' i T	DKP / Französisch / Geschichte
Czeranka, Wolfgang	OStR	Musik / Sport
Dicks, Lisa	StR'	Deutsch / Erdkunde
Düring, Heike	StR'	Biologie / Physik
Geenen, Christiane	StR'	Deutsch / Sozialwissenschaften
Geisbe, Mechthild	L' i T	Deutsch / Philosophie / SoWi
Gleumes, Anne-Maike	StR'	Biologie / Englisch
Gotthardt, Gerrit	StRef	Biologie / Deutsch
Hebben, Leon	StRef	Deutsch / Sozialwissenschaften
von der Heiden, Lena	StR'	Englisch / Kunst
Helgers, Heike	OStR'	Biologie / Englisch
Hellenbrand, Dr. Johannes	StR	Mathematik / Geschichte
Heyn, Anke	StR'	Deutsch / Erdkunde
Hilsemer, Carsten	StD	Biologie / Sport
van Huet, Marion	StD'	Deutsch / Niederländisch
Huft, Rosa-Marie	OStR'	Deutsch / Englisch
Kanders, Katja	StR'	Englisch / Pädagogik
Klenner, Beate	StR'	Geschichte / Kunst
Knese, Heiner	StR	Bio / Chemie/ Musik / kath. Reli.
Kohnen, Sven	StR	Niederländisch / Sport
Lingier, Joanna	StR'	Deutsch / Niederländisch / Philos.
Lo Re, Petra	StR'	Biologie / Mathematik
Melles, Carolin	StR'	Englisch / Pädagogik
Mertin, Inge	L'	Mathematik / Musik
Minor, Günter	OStR	Mathematik / Informatik
Mörbel, Ute	StD'	Mathematik / Musik
Naber, Andrea	StR'	Englisch / Latein
Oster, Daniel	StR	Geschichte / kath. Religion
Papke, Elias	StRef	Geschichte / Mathematik
Rasche, Anne	StR'	Chemie / ev. Religion
Rausch, Michaela	StR'	Biologie / Französisch
Roeling, Dr. Maria	OStR'	Biologie / Geschichte / Mathematik
Roffia, Stefano	OStR	Sport / Technik
Rychlowski, Emilia	OStR'	Deutsch / Englisch / kath. Religion
Scharmann, Thomas	OStR	Informatik / Sport / SoWi
Schlüter, Sophie	StRef'	Englisch / Pädagogik
Schmidt, Steffen A.	OStR	Deutsch / Erdkunde / Politik
Schmitz-Theyßen, Nadja	StD'	Mathematik / Kunst/ Physik
Schneider, Kerstin	OStD'	Deutsch / Sozialwissenschaften
Siemer, Rahel	OStR'	Englisch / Biologie
Steffen, Anna Katharina		
Szau, Ralf	OStR	Englisch / Latein
Szelag, Sascha	OStR	Deutsch / Englisch / Sport

Theuner, Angela	OStR'	Chemie / Physik / Mathematik
Tischler, Björn	StD	Biologie / Chemie
Vettier, Bernadette	StR'	Deutsch / Französisch
Völlings, Anne	StR'	Deutsch / kath. Religion
Wanders, Verena	StR'	Biologie / Kunst
Wiede, Klaus	StR	Erdkunde / Mathematik / Technik
Wienen, Sebastian	StD	Mathematik / Sport / Technik
Wrublick, Wolfgang	OStR	Englisch / Geschichte

Mitarbeiter in Verwaltung und Co.

	Sekretariat
Itgenshorst, Nina	
Schmitz, Anita	
Schroer, Yvonne	
	Bibliothek
Stauffer-Rotdorvan de Wijngae, Stephanie	
	PüB
Geerkens, Barbara	
Pfeifer, Janine	
Pooth, Helga	
	Hausmeister
Sieben, Frank	

Kolleginnen, die aushalfen

Am Ende dieses Schuljahrs müssen wir uns (vorläufig) von Frau Anna Steffen verabschieden, die uns in den beiden vergangenen Jahren als Vertretungslehrerin, DaZ-Kollegin und in der Bibliothek unterstützt hat.

Frau Steffen unterrichtet im kommenden Jahr im Rahmen eines Stipendiums als Sprachassistentin für Deutsch als Fremdsprache in Rotterdam. Wir wünschen ihr dafür viel Erfolg, viel Freude an der Tätigkeit und würden uns freuen, wenn sie irgendwann wieder zu uns zurückkehrt, sei es als Vertretungslehrerin, als Referendarin oder mit einer festen Stelle. Ebenso verabschieden wir uns von Frau Heike Düring, die im Schuljahr 2023/24 mit den Fächern Biologie und Physik zu uns abgeordnet war. Auch ihr wünschen wir für ihre berufliche und private Zukunft viel Erfolg und alles Gute.<< Kerstin Schneider

Fachvorsitzende im Schuljahr 2023/2024

Biologie	1. Frau Helgers 2. Frau Dr. Roeling
Chemie	1. Frau Theuner 2. Herr Knese
Deutsch/ Literatur	1. Frau Geenen 2. Herr Schmidt
Englisch	1. Frau Rychlowski 2. Frau Gleumes
Erdkunde	1. Herr Schmidt 2. Frau Dicks
Französisch	1. Frau Rausch 2. Frau Vettier
Geschichte	1. Herr Wrublick 2. Frau Cürlis
Informatik	1. Herr Minor 2. Herr Scharmann
Kunst	1. Frau Wanders 2. Frau Bohn
Latein	1. Herr Szau 2. Frau Naber
Mathematik	1. Frau Lo Re 2. Frau Mörbel
Musik	1. Herr Czeranka 2. Frau Mertin
Niederländisch	1. Herr Kohnen 2. Frau van Huet
Pädagogik	1. Frau Kanders 2. Frau Baltes
Philosophie	1. Frau Geisbe
Physik	1. Frau Theuner 2. Frau Baltes
ev. Religion	1. Frau Bullerdiek
kath. Religion	1. Herr Oster 2. Frau Völlings
Sozialwissenschaften/Politik	1. Herr Scharmann 2. Frau Berning
Sport	1. Herr Hilsemer 2. Herr Kohnen
Technik	1. Herr Roffia 2. Herr Wiede

Lehrerrat

1. Herr Schmidt	2. Frau Dr. Roeling	3. Frau Siemer	4. Frau Kanders	5. Herr Kohnen
-----------------	---------------------	----------------	-----------------	----------------

Neue Kolleginnen und Kollegen stellen sich vor

Frau Dicks, Frau Heyn und unsere Referendarinnen und Referendare



Hallo zusammen, mein Name ist Lisa Dicks, ich unterrichte die Fächer Deutsch und Erdkunde. Nach meinem Abitur habe ich zunächst eine Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Sparkasse gemacht. Unmittelbar nach der abgeschlossenen Ausbildung entschied ich mich für ein Lehramtsstudium an der Universität zu Köln. Mein Referendariat absolvierte ich am Luise-von-Duesberg Gymnasium in Kempen. Im Anschluss daran arbeitete ich im Schuljahr 2019/20 bereits schon einmal als Vertretungslehrerin am SGS und konnte in dieser Zeit bereits viele schöne Erfahrungen sammeln. Nach

nur einem Schuljahr wechselte ich dann allerdings an die Petrus-Canisius Grundschule nach Weeze und verbrachte dort wundervolle drei Jahre. Meine Rückkehr ans SGS wurde im Anschluss daran noch um ein weiteres Jahr Elternzeit verschoben. Jetzt endlich bin ich „zurück“ und freue mich sehr auf die gemeinsame Zukunft: die netten Schülerinnen und Schüler, das tolle Kollegium und die insgesamt wunderbare Schulgemeinschaft, die das SGS auszeichnet. <<

Lisa Dicks

Moin! Ich bin Elias Papke und seit Mai als Referendar für die Fächer Mathematik und Geschichte am SGS unterwegs. Als gebürtiger Osnabrücker besuche ich zwar oft das Stadion an der Bremer Brücke, die meiste Zeit meines Lebens habe ich jedoch am Niederrhein verbracht. Nach dem Umzug nach Uedem habe ich die Gaesdonck besucht und dort meine Abiturprüfungen abgelegt.

Danach stand bei mir der Lehrberuf hoch im Kurs, ich wollte mich aber zunächst in etwas anderem probieren: Mathematik. Zugegeben, das von mir gewählte Studium klingt für viele nicht nach der attraktivsten Option. Die Bundesstadt Bonn hat mit ihrer Uni in einem alten Schloss allerdings für einen tollen Rahmen gesorgt. Kurz vor Beginn der Corona-Pandemie habe ich der Sehnsucht des Lehramts dann nicht mehr widerstehen können. Dann standen neben der Mathematik noch Geschichte und Didaktik auf meinem Stundenplan.

Eine weitere Sehnsucht, der ich schon seit 11 Jahren nicht mehr widerstehen kann, ist die Schiedsrichterei. Auch das von mir gewählte Hobby klingt für viele nicht nach der attraktivsten Option. Allerdings besteht der Großteil der Spielleitungen aus tollen Erfahrungen, über deren schöne Seiten leider nur wenig berichtet wird. Zum Beispiel ist der Umgang mit 22 Charakteren eine praktische Persönlichkeitsschulung, die einem auch außerhalb des Platzes weiterhilft.

Nachdem ich Straelen bisher nur von einigen geleiteten Partien an der Römerstraße kannte, bin ich sehr gespannt darauf, einige Spielerinnen und Spieler sowie viele weitere Schülerinnen und Schüler im Schulalltag kennenzulernen. Wir werden uns in der nächsten Zeit bestimmt das ein oder andere Mal im Unterricht begegnen – ich freu mich drauf! <<

Elias Papke



Hallo zusammen! Mein Name ist Leon Hebben und ich bin seit Anfang Mai dieses Jahres neuer Referendar für die Fächer Deutsch und Sozialwissenschaften am Gymnasium in Straelen. Aktuell wohne ich in meiner Heimatstadt Kevelaer, in der ich auch zur Schule gegangen bin und mein Abitur absolviert habe.

Schon damals kam ich durch die Wahl meiner Leistungskurse besonders mit meinen beiden Unterrichtsfächern in Kontakt und entwickelte ein Interesse an Sprache, Literatur und politischen Prozessen. Hinzu kam, dass ich mich aufgrund meiner ehrenamtlichen Tätigkeiten in Vereinen für Kinder und Jugendliche engagierte und somit erkannte, dass mir diese Arbeit besondere Freude bereitet. Daher entschied ich mich ein Lehramtsstudium an der Universität Duisburg-Essen aufzunehmen und meine Kenntnisse und Fähigkeiten in diesen Bereichen weiterzuentwickeln. In diesem fünfjäh-

rigen Lebensabschnitt hatte ich aufgrund meines Praxissemesters bereits die Chance das SGS kennenzulernen, sodass ich mich über die Zuweisung im Referendariat sehr gefreut habe.

An dieser Stelle möchte ich mich schon jetzt für die freundliche Aufnahme seitens der Schülerinnen und Schüler sowie seitens des Kollegiums bedanken, die die Anfangsphase an der Schule deutlich erleichtert hat. Ich freue mich weiterhin auf eine spannende Zeit mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen, die mich über das Referendariat hinweg prägen und dem Ziel näherbringen werden, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zum Abitur bestmöglich begleiten zu können. Darauf freue ich mich in den nächsten anderthalb Jahren ganz besonders! Herzliche Grüße! <<

Leon Hebben



Mein Name ist Anke Heyn und ich unterrichte bereits seit dem Schuljahr 2021/22 am SGS, zunächst als Vertretungslehrerin, seit diesem Jahr fest angestellt. Darüber freue ich mich sehr, denn ich habe unsere Schule, das Kollegium sowie die Schülerinnen und Schüler bisher als sehr positiv, offen und freundlich wahrgenommen. Neben dem Gymnasium in Straelen habe ich zuvor in Kevelaer und Werl unterrichtet. Viele von euch Schülerinnen und Schülern durfte ich bereits kennenlernen, ob im Deutsch- oder Erdkundeunterricht. Daneben unterrichtete ich auch das Fach Literatur. Meine Unterrichtsfächer spiegeln sich teilweise in meiner

Freizeit wider, da ich sehr gerne verreise und lese und somit auf beide Arten fremde Orte, Menschen und Welten entdecke. Wer mich nicht vor der Klasse stehend sieht, kann mich auch beim Joggen, Wandern oder auf dem Motorrad antreffen – der Niederrhein bietet für alle drei Aktivitäten genug Möglichkeiten.

Das Arbeiten am SGS macht mir sehr viel Spaß und ich freue mich auf eine weiterhin gelungene Zusammenarbeit mit allen Beteiligten der Schule! <<

Anke Heyn

Hallo zusammen! Mein Name ist Gerrit Gotthardt, ich bin 26 Jahre alt und seit Mai 2024 Referendar für die Fächer Biologie und Deutsch am Städtischen Gymnasium Straelen. Aktuell wohne ich in Moers-Kapellen und komme ursprünglich aus Neukirchen-Vluyn.

Nach dem Abschluss meiner schulischen Laufbahn mit der Fachoberschulreife mit Qualifikation am Julius-Stursberg-Gymnasium in Neukirchen habe ich aufgrund meines großen Interesses an der Biologie zunächst ein rein naturwissenschaftliches Studium an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf begonnen. Schon während meiner Schulzeit und auch neben meinem Studium habe ich im Jugendhaus in meiner Heimat gearbeitet und war darüber hinaus viel als Nachhilfelehrer tätig, wodurch meine Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geweckt wurde. Aufgrund der sehr geringen und ungewissen Zukunftsperspektiven im Bereich der Forschung habe ich mich bereits nach

wenigen Semestern dazu entschieden, meine Studienrichtung zu wechseln und Lehrer zu werden. Für mein Lehramtsstudium bin ich dann an die Universität Duisburg-Essen gewechselt, wo ich meinen Bachelor- und Masterabschluss absolviert habe. Nach meinem Abschluss habe ich mich dann riesig gefreut, dass ich für mein Referendariat dem ZfSL Krefeld und dem Gymnasium Straelen zugewiesen wurde, wodurch ich in der Nähe meiner Heimat bleiben konnte. Am SGS wurde ich bereits herzlich vom freundlichen Kollegium empfangen und ich bin schon sehr auf die kommenden Monate voller Erfahrungen und Inspirationen gespannt. Vielen Dank für die Möglichkeit, dass ich mich als Referendar an eurer Schule kurz vorstellen durfte. Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit und Zusammenarbeit mit allen Schülerinnen und Schülern sowie dem Kollegium der Schule. <<

Gerrit Gotthardt



Hallo zusammen, mein Name ist Sophie Schlüter und seit Mai 2024 bin ich als Referendarin für die Fächer Englisch und Pädagogik am SGS tätig. Gebürtig komme ich aus dem wunderschönen Sauerland, genauer gesagt aus Arnsberg, wo ich 2018 auch mein Abitur absolviert habe.

Nachdem ich schon in der Grundschule in die Freundschaftsbücher meiner Mitschülerinnen und Mitschüler „Lehrerin“ als Berufswunsch geschrieben hatte, war mir nach dem Abitur schnell klar, dass ich Lehramt studieren möchte. Und so zog es mich anschließend für das Bachelor- und Masterstudium nach Ostwestfalen an die Universität Paderborn. Während meines Studiums konnte ich mich sowohl fachlich als auch persönlich enorm weiterentwickeln. Besonders prägend war mein dreimonatiger Aufenthalt auf Malta, wo ich in St. Paul's Bay eine Sprachschule besuchen, meine Sprachkenntnisse verbessern und meinen kulturellen Horizont erweitern konnte.

Kurz vor dem Abschluss meines Studiums verbrachte ich noch ein Semester an der Pädagogischen Hochschule in Linz, Österreich. Im Rahmen dieses Aufenthaltes konnte ich nicht nur Einblicke in das österreichische Lehramtsstudium und den Schulalltag gewinnen, sondern auch bei der ein oder anderen Wanderung durchatmen und Kraft für die bevorstehende Masterarbeit und das Referendariat tanken.

Die Zuteilung zum ZfSL Krefeld und dem SGS war aufgrund der Entfernung zu meiner Heimat und meinem Studienort zunächst ein kleiner Schock für mich. Nach vielen Überlegungen entschied ich mich jedoch, das Abenteuer Niederrhein zu wagen und bin nun froh, ein Teil der Schulgemeinde des SGS zu sein. Ich freue mich sehr auf die kommenden Monate, neue Erfahrungen und die Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schülern. <<

Sophie Schlüter

Mitglieder der Schulkonferenz

Vorsitz: Frau Schneider, OStD' Stellv.: Herr Tischler, StD

Eltern

Frau Heykamps	Frau Tomaschek	Herr Sprünken	Frau Stickelbroek	Frau Marohn	Frau Barbulescu
---------------	----------------	---------------	-------------------	-------------	-----------------

Vertreter

Frau Martens	Frau Brück	Herr Müller	Frau Arians	Frau K. Bouten	Frau S. Bouten
--------------	------------	-------------	-------------	----------------	----------------

Schülerinnen und Schüler

Sophia Heintze	Leni Pastoors	Lars Diepers	Tom Schönfeldt	Janis Mysor	Leon Stelzer
----------------	---------------	--------------	----------------	-------------	--------------

Vertreter

Nele Trienekens	Hannah Neinhuis	Mona Hetjens	Janik Bouten	Sina Theunißen	Moritz von Agris
-----------------	-----------------	--------------	--------------	----------------	------------------

Lehrerinnen und Lehrer

Herr Wiene	Herr Schmidt	Frau Baltes	Frau Mörbel	Frau Roeling	Herr Szau
------------	--------------	-------------	-------------	--------------	-----------

Vertreter

Frau LoRe	Frau Kanders	Herr Minor	Frau Helgers	Herr Hellenbrand	Herr Hilsemer
-----------	--------------	------------	--------------	------------------	---------------

Vertreter Schulträger

Herr Schmitz

Mitglieder der Teilkonferenz für Ordnungsmaßnahmen

Lehrer (Vorsitz: Frau Schneider)

Frau Kanders	Herr Szau	Herr Wiene
--------------	-----------	------------

Eltern

Frau Heykamps	Frau Tomaschek
---------------	----------------

Schüler*innen

Sophia Heintze

Mitglieder des Eilausschusses der Schulkonferenz

Vorsitz: Frau Schneider	Herr Wiene	Frau Heykamps	Sophia Heintze
-------------------------	------------	---------------	----------------

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Lo Re

Schülersprecher/in

Schülersprecherin: Sophia Heintze

Vertreter: Leni Pastoors, Lars Diepers, Tom Schönfeldt

Jahrgangsstufensprecher/innen in Q2

Stufensprecherin: Leni Pastoors

Vertreter: Lars Diepers

Mona Hetjens

Mickel Gawrisch

Piet Molderings

Nils Eickelpasch

Janis Mysor

Phil Seixas

Jahrgangsstufensprecher/in Q1

Stufensprecher: Tom Schönfeldt

Vertreterin: Nele Trienekens

Sophia Heintze

Melisa Dudija

Leon Rütters

Joanne Strucks

Jahrgangsstufensprecher/in EF

Stufensprecherin: Daria Jeuken

Vertreter: Christian Jakobs

Moritz von Agris

Linus van den Bongard

Vertreter des Schülerrats für die Schulpfleg. (ab Klasse 7)

Sophia Heintze

Leni Pastoors

SV-Lehrer/in

Frau Baltes

Herr Scharmann

Schulpflegschaft

Vorsitzende: Frau Heykamps

Vertreter: Martina Tomaschek

Schülervertreter: Sophia Heintze

Vertreter: Leni Pastoors

Elternvertreter/innen im Schuljahr 2023/2024

Klasse	Pflegschaftsvorsitz	Vertreter/in
5A	Carsten Göthner	Petra Hellen
5B	Marina Wißmach	Martina Horst
5C	Matthias Hübinger	Ulrike Martens
6A	Frank Klimmek	Anke Brüx
6B	Kirsten Bouten	Katja Warnke
6C	Mark Ledwig	Tobias Herrmann
7A	Anja Marohn	René Scheeres
7B	Sven Kubasik	Tanja Feige
8A	Jutta Stickelbroek	Sylvia Martens-Kaiser
8B	Wolfgang Venn	Manuel Pittgens
8C	Martina Tomaszek	Andreas Grzona
9A	Jeanette Müschenich-Comis	Nicole Wüstenfeld
9B	Christiane Heykamps	Birgit Kloesges
9C	Markus Fischermanns	Peter Sprünken
10A	Silvia Hünnekens	Sandra Bouten
10B	Britta Arians	Inga Lahner
10C	Uwe Ernst	Thomas Müller
EF	Doris von Agris	Anja Werner
Q1	Thomas Evers	Klaus-Dieter Willenborg
	Rita Aengenendt	Lisa Blok
	Andreea Barbulescu	Birgit Mackenschins
Q2	Katja Diepers	Sabine Sprünken
	Felicitas Beusch	Tim Neuhäuser
	Claudia Heenen	Sieglinde Jabs
	Hedwig Neikes	Nadine Sleuters

Mitwirkung an Fachkonferenzen 2023/2024

Elternvertreter/Schülervertreter

Fach	Elternvertreter	für Klasse	Schülervertreter
Biologie	Herr Neikes	6B, 9B, O2	Hannah Neinhuis, 10B
	Frau Wolkiewicz	5A	Sina Theunißen, 10B
Chemie	Herr Maubach	10A	Sophia Heintze, Q1
	Frau Stickelbroek	8A	Svenja Maeßen, Q1
Deutsch/ Literatur/ DKP	Frau Warnke	6B	Anna Croonenbroeck, Q2
	Frau Szepan	5B	Maline Holterbosch, Q2
Englisch	Frau Sprünken	9C, Q2	Yana Catinelli, EF,
	Frau Hellen	5A	Joanne Strucks, Q1
Erdkunde/Geographie	Herr Szepan	5B	Mickel Gawrisch, Q2
	Frau Brüx	9B	Janis Mysor, Q2
Erziehungswissenschaften/ Pädagogik	Frau Werner	EF	Guilia Pradella, Q1
	Frau Hilsemer	Q2	Jaqueline Peters, Q2

Ev. Religion/ kath. Religion	Frau Aengenendt	8A, Q1	Mona Hetjens, Q2
	Frau Wolkiewicz	5A	Anna Croonenbroeck, Q2
Französisch	Frau Aengenendt	8A, Q1	
	Frau Grebbin	8A, 10C	
Geschichte			Leon Rütters, Q1
Informatik	Frau Brüx	6A	Simon Neikes, Q2
	Herr Angenheister	10A	Paul Felsmann, Q2
Kunst	Frau von Agris	EF	Yana Catinelli, EF
	Herr Terheggen	8B	
Latein	Frau Stickelbroek	8A	Annika Himmler, 10B
	Frau Reynen	9A	
Mathematik	Herr Hellen	5A	Brahmjas Bhangoo, Q1
	Frau Penz	5B	Celina Sigerist, Q1
Musik			Ronja Lahner, 10B
Niederländisch	Herr Bakker	Q2	Jona Schreurs, Q2
	Frau Hermens	8A, Q1	Ina Schulz, Q2
Philosophie II/ PP (Klasse 9)	Frau Hermens	8A, Q1	Chiara Iovine, EF
			Lara Feegers, EF
Physik	Herr Dr. Kielich	5A	Dave Wix, Q2
	Herr Wüstenfeld	9A	Julian Miguel Haag, Q2
Sozialwissenschaften / Politik/ DKP	Frau Bouten	Q2	Jannik Bouten, Q2
			Quasim Naqvi, Q2
Sport	Frau Wiene	6A	Leon Stelzer, Q2
	Frau Martens-Kaiser	8A	Lisa Raedt, Q2
Technik			Svenja Maeßen, Q1
			Lars Diepers, Q2

Die Schulpflegschaft stellt sich vor

Wir, Christiane Heykamps (Schulpflegschaftsvorsitzende) und Martina Tomaschek (Vertreterin), bilden im Schuljahr 2023/24 den Vorsitz der Schulpflegschaft des SGS.

Gemeinsam mit den Pflegschaftsvorsitzenden der Klassen und Jahrgangsstufen vertreten wir die Interessen der Eltern in unserer Schulgemeinschaft. Wir arbeiten zusammen mit der Schulleitung, den Lehrern, den Schülern und anderen Institutionen in Konferenzen und Besprechungen an allen wichtigen Fragen, die das Lernen und Zusammenleben an unserem Gymnasium betreffen.

Wenn Ihnen etwas auf dem Herzen liegt, das Sie gerne auf Schulebene besprochen hätten oder wenn Sie Ideen haben, welche die gesamte Schulgemeinschaft betreffen, wenden Sie sich bitte gerne an uns. Auch bei Problemen, die Sie mit uns besprechen wollen, können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Wir freuen uns sehr über Anregungen, Ideen, Meinungsäußerungen und Fragen aus der Elternschaft. Uns liegt viel daran, gemeinsam mit allen Beteiligten, die Bedingungen für eine interessante, schöne, lehrreiche und spannende Schulzeit für unsere Kinder zu schaffen. <<



Christiane Heykamps und Martina Tomaschek



Unsere Schülervertretung

Ein Jahresrückblick

Auch im Schuljahr 2023/24 organisierte die Schülervertretung viele Aktionen für die Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Straelen.

Neu war dabei das im Januar ausgetragene Superballturnier, bei dem alle Klassen, Stufen und Lehrer/-innen Teams bildeten, um am Ende hoffentlich den ersten Platz ergattern zu können. Gewinner dieses Jahres, dieses ersten Superballturniers, wurde der Sport-Leistungskurs der Q2.

Eine weitere erstmalige Veranstaltung war das lang geplante Ehemaligentreffen, das im Juni stattfand und mit über 160 Anmeldungen von ehemaligen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften überaus erfolgreich war. Die SV plant, dieses Treffen zur Tradition zu machen.

Auch beim Schulfest, das im August 2023 stattfand, war die SV engagiert. Es wurden über 300 alkoholfreie, zum Teil selbst kreierte Cocktails verkauft und kleine Jahrbücher gestaltet, in denen 30 kleine Geschichten von den Mitgliedern der SV zu jedem der vergangenen 30 Jahre der Schule geschrieben wurden.

Natürlich fanden aber auch dieses Jahr wiederkehrende Aktionen statt, wie der Adventskalender, bei dem in der Vorweihnachtszeit in jeder Klasse ein Spiel veranstaltet wurde, bei



dem man ein kleines Geschenk bekommen konnte. Außerdem gab es erneut die Osteraktion, bei der die Unterstufe Ostereier bemalte, die mit den Klassensprecherinnen und -sprechern zusammen im Marienhaus verteilt wurden. Die Schülerinnen und Schüler durften als kleines Dankeschön auf dem Schulhof versteckte Süßigkeiten suchen.

Als Vertreterin der SV schrieb und hielt Svenja Maeßen dieses Jahr für die Gedenkfeier zum Totensonntag im November eine gelungene Rede.

Die Ehrungen, die jedes Jahr am Ende des Schuljahres stattfinden, um allen engagierten Schülerinnen und Schülern die angebrachte Anerkennung entgegenzubringen, wurden am

Ende des letzten Schuljahres von Tom Schönfeldt und Moritz von Agris moderiert. Auch dieses Jahr wird es wieder Ehrungen geben, um allen zu danken, die dieses erfolgreiche Jahr möglich gemacht haben.

Nicht zuletzt danken wir den Mitgliedern der SV, die in diesem Jahr die Schule erfolgreich mit dem Abitur verließen. Auch mit ihrer Hilfe und Unterstützung konnten in diesem Jahr solche schönen Momente innerhalb der Schule organisiert und durchgeführt werden. Und bestimmt werden wir auch im kommenden Schuljahr neue Ideen haben, um der gesamten Schulgemeinde eine Freude zu bereiten. << Sophia Heintze





Klasse 5a (Frau Gleumes/ Herr Wiede)

Marie Auwelaers	Hannah Haffmanns	Yusuf Pilavli
Luisa Baude	Jasper Hellen	Luise Teeuwen
Jane Bellingröhr	Louisa Heufs	Corine van der Eyken
Laura Bellingröhr	Jakob Hillejan	Maya Vohl
Mika Bodden	Ida Hilsemmer	Ahmad Sidat Wahidi
Amy Göthner	Mattis Kielich	Max Weymans
Marie Gröhling	Lenny Krüger	Paul Weymans
Benjamin Grzona	Alma Niehues	Samuel Wólkiewicz
Paulina Grzona	Furkan Öztürk	
Erik Haefs	Azra Pilavli	



Klasse 5b (Frau Rychlowski/ Frau Melles)

Desiree Albers	Frieda Hoß	Jakob Panek
Aaron Bartolome-Jurek	Finn Hüschén	Lia Pasch
Parmraj Bhangoo	Niklas Hüschén	Paul Penz
Lukas Brimmers	Sinja Kaiser	Jakob Pittgens
Lionel Czarnetzki	Emily Keller	Vanessa Scharbatke
Dana Dückers	Maylen Lohmann	Ida Szepan
David Grimm	Katharina Miller	Nico Terheggen
Gurnoor Kaur Heer	Joshua Mittlefehldt	Johanna Trittin
Jonas Heußen-Janßen	Luisa Münchow	Erik Wißmach
Victoria Horst	Lukas Niersmann	



Klasse 5c (Frau Bullerdiek/ Herr Scharmann)

Milo Backes	Milana Gottfried	Hannah Polke
Jannis Böhme	Mia Hallen	Fabian Rascher
Maximilian Buchmüller	Leon Hennes	Jakob Reiter
Rofiya Burieva	Matilda Hübinger	Max Stubbe
Leon Camagic	Karo Janßen	Ida Verkoyen
Lasse Czaja	Lars Kapell	Finley von Elling
Lilly Ebus	Patrick Krielke	Luisa Wierichs
Marcus Felgenhauer	Romy Martens	Nora Wittig
Milena Flocken	Dino Mujkic	Emelia Wolters
Emily Goleba	Linh Nguyen	



Klasse 6a (Herr Wiene)

Meike Amann	Sarah Heyer	Ella Maaßen
Redy Basiluabo-Germe	Linna Ingenlath	Maximilian Neumann
Zoe Boms	Piet Jonkmans	Jagnoor Kaur Singh
Lennard Boss	Charlotte Klein	Khushleen Kaur Singh
Nick Brück	Jule Klümpen	Mika Jakob Smits
Khalil Buriev	Mathilda Leenen	Tim Thyssen
Mats de Haen	Julian Leupers	Lina van Hoorn
Ina Deckers	Nick Lüfkens	Damian Vervoort
Pia Feegers	Tobi Lüfkens	Lena Wiene



Klasse 6b (Frau Naber)

Arne Bouten	Julius Jakobi	Maya Peters
Julia Bouten	Mats Kleinebeck	Henri Pfeifer
Mona Brinkmann	Christian Krielke	Juna Pomp
Davyd Burianskyi	Leila Kulieva	Ole Quinders
Lynn Claßen	Adrian Maeßen	Parmvir Singh
Leni Derstappen	Leni Mannitz	Gabriel Warnke
Lina Derstappen	Husseyn Mirzomuratov	Lizanne Wilmshöfer
Sergiusz Garbarczyk-	Henry Molderings	Laura Witt
Kamieniecki	Nora Neikes	
Linda Ista	Charlotte Offergeld	



Klasse 6c (Frau Bohn/ Frau Wanders)

Ragheb Alsuliman	Luisa Herrmann	Luana Mulder
Handan Arikan	Jano Heßelmans	Lina Saupe
Lina Berning	Finn Heußen	Anna Schreurs
Florian Blyszcz	Mara Heußen	Maurice Schumacher
Klaudia Borek	Anuraag Singh Kahlon	Simarpreet Singh
Silas Flocken	Sophie Kilian	Rika Spieske
Lisa Marie Fongern	Ben Kreisig	Pia Marie Tries
Alicia Goleba	Max Ledwig	Sullivan von Elling
Philipp Helders	Marie Loch	Felias Noel Weyers



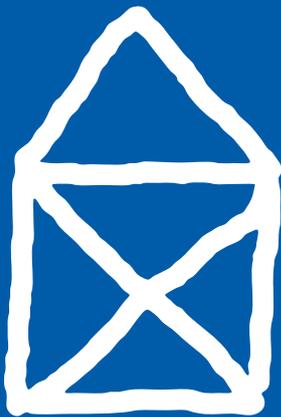
Klasse 7a (Frau Vettier/ Herr Szelag)

Elif Berra Ayan	Maurice Lommen	Jan Radermacher
Jan Phillip van Bebbber	Ina Lüfkens	Ben Ramacher
Narin Berhak	Romi Marohn	Jonas Scheeres
Katharina Dreyer	Raphael Modrzinski	Jashandeep Singh
Jana Eusen	Ognjen Mrdalj	Taina Sommereisen
Mohammad Ozair Faizi	Simon Müller	Pauline Steeger
Ben Frieters	Felix Neinhuis	Maja Teegelbeckers
Elena Gavrilin	Bastian Opschroef	Rafailo Trajkovic
Henrik Heykamps	Enes Pakoglan	Philipp Zens
Marie Kamps	Kacper Panek	Zuzanna Zubrzycka



Klasse 7b (Frau Kanders / Frau Lo Re)

Jonathan Andratschke	Ewa Kabisharova	Chris Stauffer
Mette Bones	Emma Kubasik	Michelle Straeten
Matthias Bremenkamp	Emilia Mocer	Diana Toporishcheva
Taya Brey	Ben Pasch	Johanna Uerschels
Florian Brimmers	Lasse Pellander	Maik Waldmann
Len Brune	Greta Peun	Anton Wißmach
Elli Feige	Abubakr Qudusov	Oliwia Wojchiechowska
Louis Heghmans	Lana Rakita	-Kaluza
Chris Heußen	Liam Rakita	
Alexander Horst	Georg Paul Saers	



Straelener Buchhaus

www.straelenerbuchhaus.de
straelenerbuchhaus@gmail.com
0 28 34 / 780 500

Venloer Straße 26 • 47638 Straelen



Klasse 8a (Frau Helgers)

Antonia Aengenendt		Lilia Schroer
Levin van Bebber	Jarik Kaiser	Julian Seyen
Johanna Döhler	Mattheus Kleinbongardt	Mara Stichelbroek
Elias Duran Schindler	Emil Kuliev	Marco Thiesen
Laura Evers	Victoria Mertens	Eglentina Ukdashi
Mara van de Fen	Eljona Neziri	Victoria Winkmann
Jonathan Garbrecht	Nathan Ngeloo Kwo	Lisa Wyers
Gabriel Goleba	Nedko Aleksandrov	
Lasse Grebbin	Puhlev	
Elise Hermens	Adrija Rajan	



Klasse 8b (Herr Minor)

Mattis Basten	Yuna Mansour	Franziska Schimanski
Mizgina Berhak	Philip Miller	Lias Terheggen
Milena Brimmers	Gururavi Kaur Multani	Alexander Theuvsen
Matthias Drißen	Mathilda Pittgens	Noah Uerschels
Jana Erkens	Maximilian Reinhold	Robin Venn
Ilka Gödiker	Nils Rinsche	Marvin Verlegh
Amina Krasnic	Christoph Schattenkerk	Annika Witt
Tim Leupers	Emily Schax	



Klasse 8c (Frau Siemer)

Sophie Ahlers	Lisa Hartrampf	Ella Niehues
Erik Angenheister	Tony Heghmanns	Osman Rahmani
Sophie Auwelaers	Lina Heufs	Thomas Sanchez
Hannes Basten	Zimfira Kabisharova	Carina Scholten
Maximilian Cafuta	Filip Karpe	Elena Strucks
Eyüp Celik	Johannes Koenen	Tom Swemers
Pablo Duran Schindler	Tony Kuhnén	Niklas Tomaschek
Leonard Grzona	Lisa Lenders	Robin Waerdt
Isabell Hakstetter	Max Lücker	Maria-Sopie Weghaus



Klasse 9a (Herr Szau)

Merve Baris	Jule Mackenschins	Nadia Singh
Anna Blok	Filip Mrdalj	Lynn Steltzer
Jayden Comis	Leonie Nagel	Jan Teeuwen
Jakob Daamen	Diana Nezovybatko	Tom Timong
Annik Dünghoef	Aleesha Nickold	Kyrylo Ustianov
Marie Jacobs	Sofia Novytskaya	Stefan Vuckovic
Viktor Kruts	Felix Reynen	Marie Wiene
Lotte van Laar	Mirja Rütten	Felix Wüstenfeld
Robin Linek	Jasmina Singh	



Klasse 9b (Frau Theuner/ Herr Dr. Hellenbrand)

Anna Beerden	Emma Luise Hout	Niko Pasch
Ida Brinkmann	Jana Kamphuis	Marius Pollan
Isabella Bruhse	Sven Kloesges	Vadim Pozihun
Ben Brück	Nico Koenen	Felix van Pruissen
Benazir Burieva	Hannes Kothes	Maja Rattmann
Felix Busch	Mikko Mentrop	Borys Tsvirko
Pia Henkel	Nik Müller	
Jette Heykamps	Jana Neikes	



Klasse 9c (Frau Geenen)

Daniel Basiluabo-	Lasse Hilsemer	Sukhmanpreet Singh
Lutonto	Mats Ingenlath	Jure Slooten
Ole Clemens	Denise Lampey	Lukas Smits
Anastazja Dabkowska	Ryan Lockley	Mats Sprünken
Leonie van Eyk	Finja Pomp	Emilia Thekook
Aaron Faustmann	Madina Quliyeva	Hamit Ukdashi
Malin Fischermanns	Josefine Roosen	Vincent Winkmann
Lia Goetzens	Mathilda Sinemus	Xavier-Julien Zhang



Klasse 10a (Frau Schmitz-Theyßen)

Pia Angenheister	Mats Hünnekens	Greta Plum
Lysann Backes	Jannis Jakobi	Lars Radermacher
Phillip Bocksteger	Sophie Kamps	Dominik Richter
Peter Born	Lukas Maaßen	Nele Rinsche
Jessika Bouten	Kevin Maubach	Robin Scharf
Nick Brebeck	Sina Meens	Phil Schrömbges
Luisa Grit Cafuta	Maximilian Mertens	Liane Smits
Stefanija Djamtoska	Lennox Michalak	Luisa Smits
Josephine Haag	Lina Peters	Lea Teuber
Ariyan Haghnia	Lara Piasecki	Caithlin Verlegh



Klasse 10b (Frau Dr. Roeling)

Lennart Arians	Julia Horster	Charlotte Schulz
Amelie Auwelaers	Raisa Ilie	Anouk Sleuters
Didar Medine Ayan	Dawid Janiak	Maya Swemers
Thorsten Ciba	Aleksandra Król	Leni Teeuwen
Jana Cox	Ronja Lahner	Sina Theunißen
Lilli Cox	Sophie Lindemann	Yannik Tomaschek
Liz Anna Färbers	Elea Frieda Linsen	Anja Usler
Isabel Garbrecht	Watin Mansour	Luca Wilders
Annika Himmler	Jihan Maßeling	Hanna Wyers
Isabelle Horster	Hannah Neinhuis	Maksim Zubrev



Klasse 10c (Herr Schmidt)

Bleona Alijaj	Ron Fischer	Amelie Müller
Jule Amann	Fynn Grebbin	Aaron Peters
Mats Baumeister	Lotte Hermsteiner	Melina Prießen
Oliwia Borek	Len Ista	Pia Sander
Karla Boxwell	Angelina Jura	Rick Stauffer
Ner Degens	Jasmeen Kaur	Max Stienen
Valeria Dobinda	Jaspreet Kaur	Til van Treeck
Milena Eisenhauer	Navneet Kaur	Leni Willenborg
Emily Engbarth	Fabian Kluth	
Nicole Felsmann	Mia Misera	



Jahrgangsstufe EF (Frau Baltes/ Herr Roffia)

Moritz von Agris
Fabian Ahlers
Lara-Sophie Boere
Linus van den Bongard
Anneke Brimmers

Yana Catinelli
Donovan von Elling
Lara Feegers
Lena Göbbels
Sarah Göbbels

Jasper Finn Hogenkamp
Chiara Iovine
Christian Jakobs
Daria Jeuken
Hamna Noor

Leonie Raupers
Julian Martin Rhöse
Simon Gerd Paul Richter
Bianca Talasca
Amelie Venmans

clickfood.de

Scannen und APP downloaden

PIZZA MONA

Beginenpad 2 • 47638 Straelen
☎ 02834 8454

Öffnungszeiten: Mo. - So 11.00 - 23.00 Uhr

Bestell über unsere **Web-Seite** oder unserer **App**

www.pizza-mona.de



Jahrgangsstufe Q1 (Frau van Huet/ Herr Kohnen)

Matthias Aengenendt	Lenn Finke	Max Lenßen	Isabel Scholz
Ela Aker	Maximilian Floeth	Lucie Loch	Tom Schönfeldt
Maria Barbulescu	Marij van Haren	Maren Mackenschins	Lara Schumacher
Finn Bardenheuer	Sophia Heintze	Svenja Maeßen	Merle Sieben
Brahmjas-Kaur Bhangoo	Jonas Held	Til Müller	Celina Sigerist
Valentin Blok	Ole Hermans	Gurumahak Kaur Multani	Philippos Smits
Marc Bons	Eckhart Hermens	Thy Nguyen	Joanne Strucks
Anna Brauers	Andreas Heufs	Luca Olislagers	Nic Tellegen
Florian Brömel	Moritz Hoffmann	Bastian Pesch	Noah Teuber
Orcun Celik	Joshua Ilgmann	Julian Petersmann	Nele Trienekens
Katharina Drißen	Simon Jakobs	Giulia Pradella	Matti Verbeek
Melisa Dudija	Sanja Janssen	Amelia Rakowska	Paul Willenborg
Tim Erkens	Parneet Kaur	Leon Rütters	Tom Zens
Sebastian Evers	David Krämer	Till Schmeisser	



Jahrgangsstufe Q2 (Frau Rausch / Herr Oster)

Ben Abendroth	Gabriel Heghmanns	Lena Lemkens	Jona Schreurs
Blerton Alijaj	Elena Helders	Lukas Lenders	Carolin Schulz
Anna van Bebber	Mona Hetjens	Jonas Maaßen	Ina Schulz
Geert Biewenga	Lotta Hilsemer	Leon Michalak	Phil Seixas
Fabian Bleckmann	Maline Holterbosch	Piet Molderings	Sophie Skrzypczak
Nora Fabienne Börsting	Inga Holtmanns	Janis Mysor	Lara Sleuters
Jannik Bouten	Tobias Horster	Qasim Naqvi	Runa Slooten
Anna Croonenbroeck	Mathis Houf	Simon Neikes	Jule Smits
Lars Diepers	Lara Jabs	Nick Neuhäuser	Sophie Smits
Robin Dietz	Kim Janßen	Florian Opschroef	Lia Sprünken
Viktoria Druyen	Greta Kaur Kahlon	Leni Pastoors	Norah Steegers
Nils Eikelpasch	Marvin van Kempen	Jacqueline Peters	Leon Steltzer
Paul Felsmann	Tessa Kistler	Lisa Raedt	Olivér Telegdi
Mickel Gawrisch	Paulina Kläring	Giulia Richter	Ina Thekook
Lea Gebhardt	Alina Klose	Emily Reißmann	Mia Tolls
Meili Gerhards	Jan Kohlstedt	Linn Rütten	Carmen Wiene
Niclas Gödiker	Laura Krieger	Nils Schaber	Dave Wix
Julien-Miguel Haag	Lennart Lasczok	Leon Schmidt	Mats Wolf



2024

Abitendo

STAEDTISCHES GYMNASIUM STRAELEN



Cambridge Absolventinnen und Absolventen

Projektkurs Englisch Q1

Seit bereits 16 Jahren bereiten sich Schülerinnen und Schüler der Oberstufe auf das Cambridge Certificate Advanced (C1) vor, das ihre Englischkenntnisse in den europäischen Referenzrahmen einstuft und auszeichnet.

Seit 15 Jahren ist das Gymnasium Straelen auch Prüfungsschule, was bedeutet, dass die zentralen Prüfungen auch in Straelen durchgeführt werden können. Schülerinnen und Schüler können in der gewohnten Lernatmosphäre mit den vertrauten Lernkräften ihre Prüfungen in den vier Prüfungsteilen Reading/Use of English, Writing, Listening und Speaking ablegen.

Auch in diesem Schuljahr haben Schülerinnen und Schüler der Q1 am Projektkurs Englisch teilgenommen und sich auf die Prüfungen unter Leitung von Herrn Wrublick erfolgreich vorbereitet und zum Teil herausragende Ergebnisse erzielt.

Wir gratulieren Brahmjas Bhangoo, Melisa Dudija, Sophia Heintze, Eckhart Hermens, Andreas Heufs, Joshua Ilgmann, Svenja Maeßen, Gurumahak Multani, Thy Nguyen, Amelia Rakowska, Isabel Scholz, Celina Sigerist, Joanne Strucks und Matti Verbeek.

Aber auch im zweiten Teil des Kurses zeigten die Teilnehmer Gespür für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. In freier Projektarbeit wandten sie sich speziellen Fragestellungen der Gegenwart und Zukunft zu, um in einem Essay die Ergebnisse ihrer Recherchen zu dokumentieren und zu evaluieren. Es zeigte sich, dass detaillierte Recherche, engagierte Präsentation und Diskussion im Kurs zu differenzierten und urteilsstarken Ergebnissen in Form von schriftlichen Arbeiten führten.

Insgesamt lässt sich zusammenfassen: Mission accomplished Projektkurs Q1. <<

Wolfgang Wrublick

Destination: Fyling Hall School in Robin Hood's Bay

Summer School 2023

Unsere Reise nach Robin Hood's Bay (England) begann am Abend des 06. August 2023. Der Bus fuhr um 21 Uhr in Strahlen los, voll mit ca. 30 aufgeregten und frisch gebackenen Neuntklässlern sowie drei Lehrern. Nach 15 Stunden Fahrt und einem nächtlichen Fährübergang erreichten wir gegen Mittag unser Ziel: Fyling Hall School in Robin Hood's Bay. Dabei handelt es sich um ein kleines rustikales Internat auf einem Hügel mit traumhaftem Blick auf die Küste und das Meer. In den dort verbrachten zehn Tagen haben wir viel unternommen, die Umgebung sowie Englands wunderschöne Natur kennengelernt, neue Erinnerungen geschaffen und Freundschaften sind weiter zusammengewachsen. Wir haben alte Ruinen in Scarborough besichtigt, sind zur Whitby Abbey gewandert und hatten die Möglichkeit Robben aus nächster Nähe zu beobachten. Auch York, eine große Stadt in der Region, haben wir besichtigt. Wir waren im Wikingermuseum und haben in Gruppen die Stadt erkundet. In unserer Zeit in England haben wir außerdem viele, teils auch sehr lange Spaziergänge und Wanderungen an der Küste unternommen. Auch Harry Potter Fans durften sich freuen, denn wir hatten die Möglichkeit mit der alten Dampflock zu fahren, in der einige Szenen aus dem Hogwarts Express gedreht wurden.

Trotz der vielen Aktivitäten blieb uns jedoch immer noch genug Freizeit, die häufig zum Entspannen, aber auch für eigene kurze Trips nach Robin Hood's Bay genutzt wurde. Da es sich bei der „Summer School“ um eine schulische Veranstaltung handelt, mussten wir Schüler im Vorfeld kleine Referate sowie Plakate über die einzelnen Sehenswürdigkeiten vorbereiten und diese dann vor Ort präsentieren.

Am letzten Abend wurden noch einige Projekte sowie Videos über unsere Zeit in England vorgestellt. Außerdem wurden dann mit traurigen Augen die Koffer gepackt. Trotz einiger Komplikationen, die wir alle mit Humor genommen haben, wie einem Wasserrohrbruch und einem kaputten Bus auf der Rückfahrt (weshalb wir unseren Ausflug nach Cambridge absagen mussten), hatten wir eine einmalige Zeit, die vermutlich niemand vergessen wird. Wir würden jedem, der die Möglichkeit bekommt mitzufahren, empfehlen dies zu tun.

Ein herzliches Dankeschön für die unvergessliche Zeit und das Engagement an Herrn Szelag, Frau Melles, unsere damalige Referendarin Frau Kelm und den Busfahrer. << Jette Heykamps



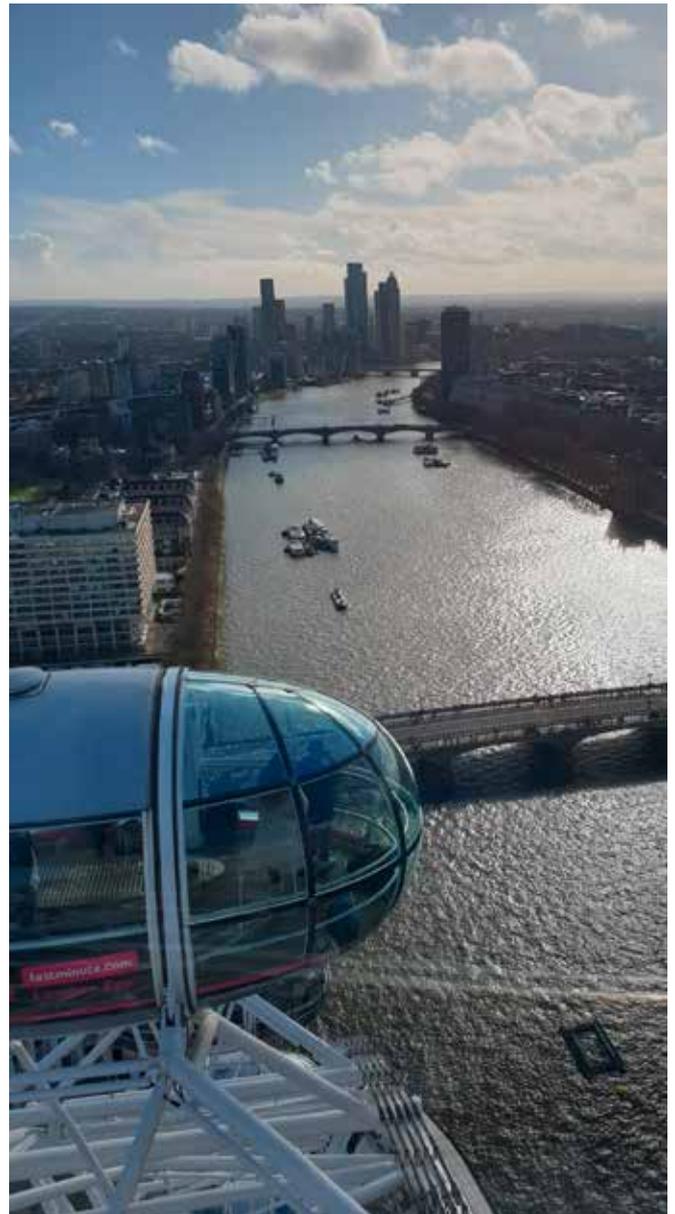
London Calling

Londonausflug der 7. Klassen

Wir, die Jahrgangsstufe 7, reisten am 29. Februar alle zusammen mit unseren Lehrkräften Herrn Szelag, Frau Lo Re, Herrn Szau und Frau Kanders nach London. Es war eine lange Busfahrt, was aber halb so schlimm war, weil es uns allen Spaß machte. Irgendwann erreichten wir dann mit der Fähre auch England. Als wir an der Jugendherberge ankamen, war es schon spät, aber wir liefen, nachdem wir unsere Sachen in den Zimmern gelassen hatten, trotzdem noch zur Tower Bridge – wo sich alle ihre Handys schnappten, um Fotos zu schießen – und da wir alle einen riesigen Hunger hatten, holten sich die meisten zuerst etwas zu essen.

Der nächste Tag begann um 8:30 Uhr mit unserem leckeren, englischen Frühstück. Danach machten wir uns mit der Tube auf den Weg zum Buckingham Palace. Es war bewundernswert, Londons einzigartige Schätze mit eigenen Augen zu betrachten. Vor den Sehenswürdigkeiten hielten wir Referate, um uns zu erinnern, welche Geschichten hinter diesen besonderen Bauten der Stadt steckten. Wir stießen auf eine große Parade und liefen danach durch den St. James's Park zum kleinen Kiosk dort in der Nähe. Auf dem Weg begegneten wir Eichhörnchen und Enten. Natürlich durfte eine Taschendieb-Warnung in einer Großstadt auch nicht fehlen. So machten wir uns weiter auf den Weg, und zwar Richtung Big Ben. Aber davor kamen wir noch an einen Souvenir-Stand vorbei, an dem sich die meisten von uns Anhänger, Magnete, Mützen oder Pullis kauften. Als wir uns dann umdrehten, war Big Ben, oder besser gesagt, der Elizabeth Tower, vor unseren Augen und läutete, was wir uns alle wahrscheinlich nicht besser hätten vorstellen können. Wir standen dort eine Weile, aber schon waren unsere Beine erneut in Bewegung und liefen über die Westminster Bridge, denn wir freuten uns zu dem Zeitpunkt schon auf den für viele von uns spannendsten Teil der Klassenfahrt: das London Eye. Es war ein tolles Erlebnis, alles noch einmal von oben zu sehen.

Nach dem London Eye verköstigten wir dann wieder Fish&Chips oder andere leckere Sachen und spazierten dann über die Millennium Bridge zunächst zur St. Paul's Cathedral und weiter zum Tower of London. Nun war es Zeit für Piccadilly Circus und Leicester Square, wo wir uns in den Gruppen frei durch die Gegend bewegten und jede/r die letzte Chance



hatte, etwas Besonderes als Andenken zu kaufen. Nach diesem langen und aufregenden Tag fuhren wir wieder zur Jugendherberge zurück und genossen die letzte Nacht in London. Ein letztes Mal frühstückten wir zusammen, bevor es schon leider wieder Zeit für die Abfahrt war. Bye bye, London! << Oliwia, 7b



RESTAURANT / STEAKHAUS

EL PASO

INTERNATIONALE KÜCHE

In den Sommermonaten
steht Ihnen unsere Terrasse zur Verfügung.



Festliche Anlässe

Ob Hochzeit,
Kommunion, Konfirmation,
Geburtstag oder Jubiläum,

für jede Festlichkeit
bieten wir den richtigen
Rahmen (bis zu 90 Personen).

Öffnungszeiten

Mittagstisch von 11.30 - 14.30 Uhr

Abendstisch von 17.00 - 22.00 Uhr

Sonn- und Feiertags
durchgehend geöffnet.

- Internationale Küche
- Argentinische Steaks
- Spezialitäten vom Grill
- Spezialitäten aus der Pfanne
- Fischdelikatessen
- Salatbuffet

Johann-Giesberts-Platz 2

47638 Straelen

Telefon 0 28 34 / 88 71 · Fax 6097

Telefon (NL) 00 49 - 28 34 / 88 71

Alle Gerichte können Sie gut verpackt in
Warmhaltepackungen mitnehmen.³⁵





Zertifizierung zur Euregioprofilschule

Gelebte Freundschaft zu den Niederlanden ausgezeichnet

Voller Stolz halten unsere Schülerinnen und Schüler das Logo zur Euregioprofilschule in den Händen. Strahlend präsentieren sie neben der Schulleiterin Kerstin Schneider und den Lehrern für das Fach Niederländisch, Marion van Huet und Sven Kohnen, ihre neu erworbene Auszeichnung, die auf besondere Art und Weise die Verbundenheit zum euregionalen Gedanken zum Ausdruck bringt. Mia Misera aus der Klasse 10 führt aus: „Die Ernennung zur Euregioprofilschule freut mich als Schülerin des SGS besonders, da dadurch die gelebte Freundschaft zu unseren niederländischen Partnern ausgezeichnet wird.“

Das Leben in einer Grenzregion erleben die Schülerinnen und Schüler des SGS tagtäglich, da die niederländische Grenze nur wenige Kilometer entfernt ist. Die Euregio, das ist ein deutsch-niederländischer Verband, dessen Ziel es ist, die Zusammenarbeit über die Staatsgrenzen hinweg zu fördern. Diesen Ansatz hat auch über die Jahre hinweg Herr Kohnen, der den Zertifizierungsprozess am Gymnasium begleitet hat, verfolgt. Er betont: „Die Zertifizierung zur Euregioprofilschule zeigt im großen Maße unsere Verbundenheit zum euregionalen Gedanken und zu unseren niederländischen Nachbarn. Unsere umfangreichen schulischen Aktivitäten und die gelebten Bausteine des Schulprogramms fördern dabei konsequent die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Diese Vielseitigkeit stößt auf großes Interesse bei den Schülerinnen und Schülern.“

Aus diesem Grund haben wir das Angebot für den Niederländischunterricht am SGS ausgebaut und bieten seit dem letzten Jahr das Fach bereits in der 9. Klasse an.“

Angefangen hat der Prozess vor einigen Jahren. Bereits 2021 gelang es trotz Corona und des damit verbundenen Distanzunterrichts den beiden Niederländisch-Kursen des Gymnasiums und den Deutsch-Kursen der niederländischen Partnerschule, Jan van Brabant-College in Helmond, aufgrund ihrer gelungenen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit beim Euregionalen Schulwettbewerb der Euregio Rhein-Waal zum Thema Nachhaltigkeit den ersten Platz zu gewinnen. Die sechzig Schülerinnen und Schüler hatten eine virtuelle Ausstellung kreiert, die sich mit dem Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit auf vielfältige Art und Weise auseinandersetzte. Auch ein Jahr später, 2022, konnte der erste Preis mit dem selbst entwickelten Spiel „Europoly“, das ähnlich wie Monopoly gespielt wird, erreicht werden. Anstelle von Straßennamen standen zweisprachig die europäischen Werte wie u.a. Demokratie, Gleichstellung oder Achtung der Menschenrechte auf dem Spielfeld. Für die essenzielle europäischen Wertevermittlung innerhalb dieses Spiels erhielten die Schülerinnen und Schüler zusätzlich einen Sonderpreis.

Nujin Ari, die als Schülerin zweimal am Euregio-Schulwettbewerb teilgenommen hat, bekräftigt: „Der Niederländisch

Unterricht in der Schule und die Teilnahme an den Euregio-Wettbewerben waren immer lehrreich und gleichzeitig mit viel Spaß verbunden. Bei den Vorbereitungen hat man stets etwas Neues zu den verschiedenen Themen gelernt, ob es nun ‚Nachhaltigkeit‘ oder das ‚Leben in der EU‘ war. Dies war eine tolle Erfahrung und eine gute Möglichkeit, die Zusammenarbeit im Kurs zu verbessern und auch mit Schülerinnen und Schülern aus dem Nachbarland in Kontakt zu treten.“

Im Rahmen der Schulpartnerschaft kooperiert das Gymnasium seit Jahren erfolgreich mit Jan van Brabant-College in Helmond und stärkt damit die eigene interkulturelle Kompetenz sowie die der niederländischen Gesprächspartnerinnen und -partner. Frau van Huet, die als weitere Niederländischlehrerin an der Schule eine wichtige Rolle spielt, stellt heraus: „Der Schüleraustausch bildet die erste und wichtigste Erfahrung in der Fremdsprache, in der die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und ihre Kompetenzen anwenden können.“ Zudem „macht es allen viel Spaß, sich in einer anderen Sprache auszutauschen und manche erhalten ihre Freundschaften auch über den Austausch hinweg.“

So begaben sich Straelens Gymnasiastinnen und Gymnasias-ten auch dieses Frühjahr wieder auf die Spuren von Hieronymus Bosch und erlebten mit ihrer Partnerschule ein abwechslungsreiches Programm zum Thema „Sehen und Verstehen“, bei dem sie sich mit den biographischen Besonderheiten von Hieronymus Bosch auseinandersetzten.

Die länderübergreifende Zusammenarbeit ist nicht nur fester Bestandteil des (auch fächerübergreifenden) Curriculums, sondern drückt sich auch im Erwerb des Sprachzertifikats aus. Seit vielen Jahren ist es am Städtischen Gymnasium Straelen möglich, einen Zertifikatskurs zum Erlangen des CNaVT im Fach Niederländisch zu machen, welcher international anerkannt ist und welcher eine Bewerbung an Universitäten ermöglicht. Bereits 2021 konnten zehn Schülerinnen und Schüler des Straelener Gymnasiums diese Auszeichnung entgegennehmen, was bundesweit eine herausragende Leistung ist.

Auch die 19-jährige Schülerin Mia Jütten erinnert sich an die erfolgreiche Teilnahme: „Sowohl die Teilnahme am Euregio-Schulwettbewerb als auch die Möglichkeit, das Sprachzertifikat CNaVT zu absolvieren, sind zwei einzigartige, nicht



selbstverständliche Angebote des Städtischen Gymnasiums Straelen. Diese ermöglichen den Schülern, außerhalb der Unterrichtszeit ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen. Außerdem sind sie maßgeblich für ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis zwischen Deutschland und den Niederlanden. Ich habe als Schülerin selbst davon profitiert und freue mich darüber, dass die ganze Arbeit der Lehrkräfte und der Schülerschaft nun mit der Zertifizierung zur Euregioprofilschule sichtbar wertgeschätzt wird.“

Die nun erreichte Zertifizierung zur Euregioprofilschule ist somit ein Spiegelbild für die vielfältigen schulischen Aktivitäten und die gelebten Elemente des Schulprogramms in Straelen. Den knapp achtzig deutschen und niederländischen Schülerinnen und Schülern ist es mit der Unterstützung ihrer Lehrkräfte gelungen, ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis in einer zunehmend vernetzten europäischen Lebens- und Arbeitswelt zu pflegen und die regionale Mehrsprachigkeit zu fördern. Diese Kooperationen stärken die Verbundenheit zum europäischen Nachbarn. Viele von ihnen möchten zudem später die Chance nutzen, grenzüberschreitend ein Studium oder eine Ausbildung anzufangen. Die ehemalige Schülerin, Linda Rattmann, hat dies bereits umgesetzt. Sie studiert nun an der Fontys Universität in Venlo. „Vor allem“, sagt sie, „wenn ich mit internationalen Kommilitonen in Venlo unterwegs bin, bringen mich meine erlernten Niederländischkenntnisse sehr weiter. Ich bin dadurch nicht nur in der Lage, mich selbst zu verständigen, sondern kann auch zwischen anderen vermitteln.“ << Franziska Bohn

Das Schuman-Austausch-Programm

Achtklässler verbringen vier Wochen mit
französischen Austauschpartnern

In diesem Schuljahr haben sich Lasse Grebbin, Antonia Aengenendt und Mara van de Fen aus der 8a entschieden, eine längere Zeit mit einer Französin bzw. einem Franzosen zu verbringen, im März zwei Wochen in Straelen und im Mai zwei Wochen in Bayon. Mit Philémon, Anaïs und Suzy sind sie gemeinsam zur Schule gegangen, haben bei ihrer Gastfamilie gewohnt, mit ihnen Verschiedenes geteilt, unter anderem die deutsch-französische Freundschaft erlebt. Ein schönes Beispiel für Völkerverständigung, die Robert Schuman schon zu seiner Zeit am Herzen lag. << Bernadette Vettier



Von Bayon nach Straelen und von Straelen nach Bayon

Frankreich-Austausch 2023/24

Vom 21. bis zum 28. September 2023 waren zwölf Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 9 in Bayon: Sie übernachteten bei ihren Gastfamilien, entdeckten den Alltag "à la française" und nahmen mit ihrem französischen Partner in unserer Partnerschule "Collège de l'Euron" an einem spannenden Programm teil.

Es wurde dort nach dem Prinzip der Biomimesis anhand von Naturmaterialien gebastelt und in beiden Sprachen gespielt. Alle nahmen an einer Stadtrallye durch Bayon und einem Workshop über Europa und die deutsch-französische Freundschaft teil, lernten den Jugendstil kennen und spielten gemeinsam Badminton und Tischtennis. Außerdem fuhr die

deutsch-französische Gruppe nach Nancy: Sie entdeckte dort den historischen Stadtkern und besichtigte das Kunstmuseum. Auch beim Gegenbesuch aus Bayon vom 15. bis zum 22. März 2024 gab es ein gut gefülltes Programm: Ein Ausflug nach Bonn mitsamt Führung durch das Haus der Geschichte stand genauso auf dem Plan wie eine Besichtigung der Ausstellung "Planet Ozean" im Oberhausener Gasometer. Aber auch das gesellige Beisammensein stand hoch im Kurs, es wurde gemeinsam gesportelt, auf dem Straelener Marktplatz Eis gegessen und schließlich gab es eine Abschiedsparty im JuSt. <<

Franziska Bohn und Emilia Rychlowski



Berichte von Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgangsstufen 8 und 9, die in Bayon waren...

"Am Freitag (22.09.23) begann der erste Tag unseres siebentägigen Austauschprogramms. Nachdem wir alle an der Schule angekommen waren, wurden wir von der Deutschlehrerin Madame Bazin durch die Schule geführt. Dabei haben wir einen Einblick in die französische Schulwelt bekommen und konnten viele Unterschiede, aber auch einige Gemeinsamkeiten feststellen.

Anschließend sind wir gemeinsam mit den französischen Austauschpartnern in das „Forum“ gegangen. Dort haben wir ein Kennlernspiel mit unseren Partnern gespielt. (...) Nach einer kurzen Pause haben wir einen kreativen Workshop unter der Leitung von professionellen Architekten durchgeführt. Dabei

mussten wir aus einem Ast und weiteren Gegenständen aus der Natur eine individuelle Konstruktion erfinden und bauen. (...) In der Mittagspause haben wir in der Kantine gegessen. (...) Abschließend haben wir eine Rallye in Bayon durchgeführt. Wir sind in unseren Gruppen durch Bayon gelaufen und haben uns Bayon und seine interessanten Sehenswürdigkeiten angeschaut."<<

"Am Montagmorgen (25.09.23) waren wir in Nancy. (...) Zuerst liefen wir durch einen schönen Park zu dem „Place Stanislas“. (...) Nach der Stadtrallye haben wir das Musée „des Beaux Arts“ (Kunstmuseum) besucht. (...) Uns gefiel das Museum

nicht sehr gut, aber eine Attraktion hat uns dann doch viel Spaß bereitet: Das Museum hatte einen Raum, wo an allen vier Wänden Spiegel waren und viele Lampen von der Decke herunterhingen. Jeder, der wollte, konnte da mit einem Freund oder einer Freundin reingehen, um schöne Bilder zu machen. In der Mittagspause sind wir durch einen Park gelaufen und haben neben einem Spielplatz unser Picknick gemacht. Danach begann unsere freie Zeit, die meisten gingen shoppen oder haben etwas gegessen. (...) Im Allgemeinen fanden wir den Tag sehr schön und wir haben viele neue Eindrücke gewinnen können.<<

Am Dienstag (26.09.23) haben wir in den ersten beiden Stunden ein Tischtennis- und Badmintonturnier veranstaltet, in dem wir mit unseren Austauschpartner/innen zusammen gespielt haben. Wir hatten sehr viel Spaß und kamen unseren Austauschpartner/innen ein wenig näher. Bei dieser Aktivität konnten wir Punkte für unsere Gruppen sammeln. (...) Am Dienstagnachmittag haben wir als erstes in der Kantine gegessen. Es gab Lamm oder Schweinefleisch mit Nudeln und wer wollte, konnte auch ein vegetarisches Gericht essen. Dazu

gab es, wie in Frankreich üblich, Baguette. Wer wollte, konnte sich auch noch einen Salat, Früchte oder Käse nehmen. Zum Nachtisch gab es Joghurt.

Nach dem Essen haben wir in Gruppenarbeit verschiedene Aufgaben über die Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich bearbeitet. Dadurch konnten wir uns besser kennenlernen und mehr über die Geschichte von Frankreich und Deutschland erfahren.

Nach der Gruppenarbeit hatten wir eine 20-minütige Pause, in der wir uns mit den Franzosen und auch unseren Freunden austauschen und unterhalten konnten.

Nachdem die Pause zu Ende war, haben wir in unseren Gruppen ein ABC-Quiz gegeneinander gespielt. Wir mussten zu passenden Buchstaben des Alphabets Wörter auf Französisch schreiben und die Franzosen das gleiche auf Deutsch.

Danach haben wir noch ein anderes Spiel gespielt. Wir mussten uns alle in einer Reihe aufstellen, dann wurde einem aus der Gruppe eine Zahl gezeigt, die wir uns dann gegenseitig auf den Rücken zeichnen und erraten mussten. Um halb 5 war die Schule zu Ende und wir hatten freie Zeit mit unseren Gastfamilien. << Zusammengestellt von Bernadette Vettier





Leiden Model United Nations (LEMUN) 2023

Das SGS bei der Simulationskonferenz der Vereinten Nationen

Bereits zum vierten Mal präsentierte sich das Städtische Gymnasium Straelen Anfang Dezember erfolgreich bei dem Schulprojekt Leiden Model United Nations (LEMUN). Organisiert wird diese Simulationskonferenz der Vereinten Nationen von Schülerinnen und Schülern des städtischen Gymnasiums Leiden aus den Niederlanden und richtet sich an weiterführende Schulen. Mittlerweile können weltweit bis zu 450 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe an der Veranstaltung teilnehmen. Einzige Voraussetzung: Man sollte ein gutes Englisch sprechen und Interesse an der Auseinandersetzung mit politischen Themen haben.

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schülern agieren als Delegierte und repräsentieren verschiedene Länder in unterschiedlichen Gremien. Sie diskutieren dabei über aktuelle, globale Themen und versuchen für politische Konflikte Lösungen zu finden sowie Resolutionen zu verabschieden, mit dem Ziel, hierdurch das Verständnis für internationale Beziehungen und Diplomatie zu fördern. Der Hintergrund hierbei besteht darin, dass man Weltthemen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, unterschiedliche Kulturen kennenlernt und seine eigene Meinung in mehreren Komitees mit Selbstvertrauen vertritt. Dafür, so sagt etwa die fünfzehnjährige Gymnasiastin Valeria D., habe sie aus ihrer Komfortzone herauskommen müssen und ihre Mitschülerin Angelina J. resümiert, dass das Programm sehr lehrreich gewesen sei und sie selbstbewusster gemacht habe.

Abseits der Debatten bot das LEMUN-Programm auch Gelegenheit, die anderen Teilnehmer über etwaige Challenges und eine Motto-Party näher kennenzulernen und so Bekanntschaften zu knüpfen.

Abwechslungsreich sind auch die Gastrednerinnen und Gastredner, die aus verschiedenen Bereichen der Politik und Wissenschaft kommen. So wurden in den letzten Jahren etwa ein hochrangiger NATO-General sowie ein ehemaliger Präsident des Internationalen Strafgerichtshof vorstellig, um dem jungen Publikum neben ihrem Redebeitrag auch Hinweise zu möglichen Fragestellungen innerhalb ihres Fachgebiets zu geben und auf weniger offensichtliche, aber doch drängende politische Probleme hinzuweisen.

Insgesamt waren vom Städtischen Gymnasium sieben Schülerinnen und Schüler vertreten, die es innerhalb der ihnen zugewiesenen Rollen als Delegierte aus Israel und dem Iran mitunter herausfordernd fanden, über globale Themen zu debattieren und Lösungen zu finden. Der Austausch von Standpunkten und Ideen mit anderen Delegierten brachte ihnen nach eigenem Bekunden nicht nur ein tieferes Verständnis für die Vielfalt der Perspektiven, sondern auch eine verbesserte Fähigkeit zur diplomatischen Kommunikation, da jede/r von ihnen Beiträge in den Debatten leisten musste - und das natürlich auf Englisch. Der Grund dafür ist, dass etwa die Hälfte der teilnehmenden Delegierten aus dem Ausland wie u.a. den USA, Weißrussland oder Ghana stammt. „Ich habe noch nie so viel Englisch am Stück gesprochen“, gab die fünfzehnjährige Jessika zu. Für einige war die Auseinandersetzung mit den Themen in englischer Sprache dann doch eine Herausforderung, denn die Debatten spiegelten die Realität der internationalen Diplomatie wider. Die Schülerinnen und Schüler diskutierten also über aktuelle Themen wie Klimawandel, Menschenrechte und natürlich auch Konflikte zwischen Ländern. Die erste Generalversammlung beschäftigte sich beispielsweise mit dem Export von Waffen in aktive Konfliktgebiete oder mit der Situation in der Taiwanstraße.

Die Möglichkeit, sich in die Rolle eines Diplomaten zu versetzen und gemeinsam nach Kompromissen zu suchen, habe, so sagen die Straelener Gymnasiastinnen und Gymnasiasten, ihre Überzeugungen über die Bedeutung von Zusammenarbeit gestärkt. Die Schülerin Sophie K. gibt zu: „Der Austausch mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Ländern war interessant und beeindruckend.“ Im Anschluss an die Teilnahme traten sie als Folge an ihre Englischlehrerin Frau Siemer und die Schuldirektorin Frau Schneider mit dem Wunsch heran, erneut bei einem internationalen Rollenspiel mitmachen zu dürfen. Glücklicherweise über die Zusage, bewarben sie sich unmittelbar bei der Sorbonne International Model United Nations-Konferenz (SIMUN) 2024 in Paris. <<

Franziska Bohn

SIMUN 2024

Sorbonne International Model United Nations

Am 1. Dezember 2023 nahmen Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Straelen zum ersten Mal an einer französischen Version von Model United Nations (MUN), einem groß angelegten Planspiel, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Rolle von Delegierten bei den Vereinten Nationen schlüpfen, teil. Die positiven Eindrücke, die die Straelener Schülerinnen und Schüler im vergangenen Jahr in Leiden (Niederlande) gesammelt hatten, veranlassten sie dazu, auch dieses Jahr bei ihrer Schulleiterin Frau Schneider um eine Erlaubnis zur Teilnahme an der MUN-Konferenz, dieses Mal in Paris (Frankreich), zu bitten. Dieser Bitte wurde von Frau Schneider entsprochen.

Die Französischlehrerin Frau Cürlis, die diese Unternehmung als Begleitperson unterstützte, kann sich noch gut an die Anfrage der Schülerinnen und Schüler erinnern: „Die Schülerinnen und Schüler sind auf mich zugekommen, ob ich sie nach Paris begleite, und ihre Motivation und ihr persönliches Engagement haben mich sofort dazu bewogen, mitzukommen.“

Den Anlass für den Veranstaltungsort gab der Verein SONU (Sorbonne für die Vereinten Nationen), der bei der zehnten Ausgabe seiner nationalen MUN-Konferenz seine Universitätsporten das erste Mal auch für internationale Lernende öffnete. An dieser besonderen Veranstaltung, der SIMUN (Sorbonne International Model United Nations) nahmen fünf Schülerinnen und Schüler der zehnten Jahrgangsstufe des Städtischen Gymnasiums Straelen also teil. Unter dem Motto „Omnibus sapientia, unicuique excellentia“, was bedeutet „Wissen für alle, Exzellenz für jeden“ diskutierten die (Model-)Delegierten internationale Konflikte und suchten Lösungen für globale Herausforderungen wie Frauenrechte, Menschenrechte in Flüchtlingslagern und das

Wohlbefinden und die Rechte der Athletinnen und Athleten bei den Olympischen Spielen, um eine bessere Zukunft zu schaffen. Die Zehntklässlerin Jessika Bouten gibt wieder, was dabei für sie die größte Herausforderung war: „Anspruchsvoll fand ich das in Kontakt treten mit fremden Menschen, die alle aus anderen Ländern kamen. Dies ist uns allen allerdings sehr gut gelungen, da dort alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr offen und freundlich waren. Wir haben die Möglichkeit bekommen neue Freundschaften zu schließen und andere Kulturen kennenzulernen.“

Jeden Morgen begann die neunstündige Debatte in der Sorbonne Universität um 9 Uhr und endete um 18 Uhr. Während der Debatten wurden die Themen des jeweiligen Komitees besprochen, es wurden Resolutionen erstellt und anschließend debattiert, wobei jede/r Delegierte die Rolle der Regierung seines ihr/ihm vorher zugeordneten Landes vertreten sollte.

Neben den anspruchsvollen Debatten hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, bei verschiedenen gesellschaftlichen Veranstaltungen wie einer Abendgala und dem Zusammenkommen auf einem Boot andere Delegierte und deren Kulturen kennenzulernen. Die fünfzehnjährige Sophie Kamps sagt: „Was mir besonders in Erinnerung geblieben ist, sind die Menschen dort. Egal aus welchem Land sie kamen oder wie unterschiedlich die Kulturen waren, man hat sich mit allen sehr gut verstanden. Wenn man Hilfe brauchte, haben alle versucht einem zu helfen und man hat sich gegenseitig unterstützt, egal in welcher Situation. Ich hatte nicht nur viel Spaß, sondern habe mich auch einfach sehr wohlgefühlt.“

Die Straelener Schülerinnen und Schüler zeigten sich insgesamt sehr dankbar dafür, dass sie diese Auslandserfahrung haben machen dürfen. Durch die Teilnahme an dieser MUN – Konferenz wurden nicht nur Erinnerungen geschaffen, sondern die Schülerinnen und Schüler konnten vor allem auch ihren Horizont erweitern. Dies spiegelt auch das abschließende Fazit von Frau Cürlis wider: „Die Selbstständigkeit, mit der unsere Schülerinnen und Schüler alles geregelt haben, war bewundernswert. Außerdem war es unglaublich inspirierend mit anzusehen, mit wieviel Elan die Konferenzen, zum Teil noch mitten in der Nacht, vorbereitet wurden. Durch SIMUN haben die Schülerinnen und Schüler einen Grad an Selbstwirksamkeit erlebt, der sehr beeindruckend war.“ Nun hoffen alle Beteiligten auch in Zukunft auf eine lange erfolgreiche Model United Nations Reise voller schöner Erlebnisse. <<

Franziska Bohn



Von links nach rechts: Sophie Kamps, Angelina Jura, Valeria Dobinda, Ariyan Haghnia, Jessika Bouten

Besuch der psychiatrischen Klinik Bedburg-Hau

Biologiekurse auf Exkursion

Am 31. Oktober sind der Biologie-Leistungskurs der Q1, der Biologie Projektkurs der Q1 und der Bio+-Kurs der Klasse 9 zusammen mit Frau Düring, Frau Helgers und Frau Siemer in die LVR-Klinik Bedburg-Hau gefahren. Die Idee dazu entstand im Rahmen des Bio-Projektkurses, welcher sich u.a. mit psychischen Erkrankungen befasst.

In Bedburg-Hau wurden wir um neun Uhr in Empfang genommen und in die Räumlichkeiten der heutigen Tagesklinik geführt. Diese wurden uns gezeigt und es wurden verschiedene Behandlungskonzepte erklärt. Es folgte eine Führung über das sehr weitläufige, aber frei zugängliche Gelände. Hier haben wir erfahren, dass die ersten Gebäude bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstanden sind und es anschließend mehrere Bauphasen gab, in denen die fast 100 Gebäude errichtet wurden. Zur damaligen Zeit hat es sich um eine der größten Kliniken Europas gehandelt, heute zählt die LVR-Klinik zur größten Einrichtung für psychische und neurologische Erkrankungen in NRW. Neben der modernen Tagesklinik gibt es zahlreiche stationäre Klinikgebäude mit teilweise geschlossenen Stationen, Außenwohngruppen und es gibt ebenfalls eine große forensische Abteilung (hier werden Straftäter untergebracht, die besonders gesichert werden müssen).

Während unserer Begehung des Geländes wurde uns der Klinikalltag erklärt bzw. es wurde gezeigt, welche Abteilungen

sich in welchem Gebäude befinden. In diesem Zusammenhang haben wir auch das dortige Museum besucht. Dieses dokumentiert in einer Rückschau mit Dokumenten, Objekten und Fotos den historischen Klinikalltag, die Betreuung und Behandlung der damaligen Patienten sowie die Arbeits- und Beschäftigungstherapien in der Vergangenheit. In einer eigenen Abteilung wird auf sehr nachdrückliche Weise die Zeit des Nationalsozialismus dokumentiert, in der über 700 Zwangssterilisationen vorgenommen und 2816 Patienten in Vernichtungslager deportiert wurden. Weitere Schwerpunkte der Ausstellung sind besondere Ereignisse wie z.B. der Hungerwinter 1916/17 mit über 400 Todesopfern.

In den Räumlichkeiten des Museums waren wir zu einem ca. 90-minütigen Gespräch mit Herrn A. Djawadi eingeladen. Er arbeitet dort als Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie/psychotherapie. Durch ihn haben wir dann viel aus seiner praktischen Arbeit erfahren: das Berufsbild und der Berufsalltag eines Arztes und eines Therapeuten wurde geschildert, verschiedene psychische Krankheitsbilder erläutert und Patientenalltag beschrieben. Wir hatten ebenfalls Gelegenheit, eigene Fragen zu stellen, die dann beantwortet wurden.

Der Besuch der psychiatrischen Klinik endete mit einem Mittagessen in der LVR-Klinik-Kantine, bevor es dann wieder zurück nach Straelen ging. <<

Heike Helgers



Bio+ gewinnt

Gartenschläferkobel für unseren Schulgarten

Mitte September haben wir, der Bio+ Kurs 2023/24, an einem Wettbewerb des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. in Kooperation mit der Deutschen Wildtier Stiftung und Mein grünes NRW teilgenommen. Sinn dieses Wettbewerbes war es, auf die Gartenschläfer aufmerksam zu machen. Diese sind das Tier des Jahres 2023 und gelten als stark bedroht. In Deutschland kommt er sehr selten vor, hauptsächlich in felsigen Nadel- und Mischwäldern. Der Allesfresser lebt aber auch in dichten Hecken, alten Häusern mit vielen Nischen und begrünten Fassaden. Antreffen tut man ihn selten, denn er ist nachtaktiv. Gewinn des Wettbewerbes: Drei Schläferkobel von Schwegler aus Holzbeton. Für die Teilnahme mussten wir zeigen, wie „bunt und grün“ unser Schulgarten ist. Dafür haben wir Fotos von den natürlichsten Ecken auf unserem Schulgelände gemacht und diese den Veranstaltern zugeschickt. Nach einigen Wochen kam die Rückmeldung: Wir haben tatsächlich gewonnen! Mit Herrn Flintrop, der ein Referent für Nachwuchswerbung bei Galabau NRW ist, haben wir einen Termin zur Übergabe der Kobel vereinbart. Diese werden wir nun bald in unserem Schulgarten anbringen und hoffen

auf baldigen Einzug. Sollten sich andere Nager, wie z.B. die Haselmaus dort einquartieren, sind sie auch herzlich willkommen! <<

Jakob Daamen, Klasse 9



Bienentränke für unsere Schulbienen

Bio+ und Honeybees arbeiten Hand in Hand

Wir, der Bio+ Kurs 2023/24, haben als ein erstes Projekt zum Thema Ökologie und Nachhaltigkeit eine Bienentränke in unserem Schulgarten für unsere Bienen gebaut. In Absprache mit den Honeybees eSG planten wir zunächst eine etwas abgewandelte Trockenmauer aus Backsteinen und diese dann zu bepflanzen. „Abgewandelt“ deshalb, weil wir diese extra mit großen Lücken und versetzten Steinen gebaut haben, um viele Zwischenräume zu schaffen. Der Hintergrundgedanke dabei war, dass so besonders im heißen Sommer Wasser gespeichert

werden kann und die Bienen somit immer genügend Wasser haben. Anschließend haben wir die Mauer mit winterharten Bodendeckern und Stauden bepflanzt, die auch auf diesen Steinen langjährig überdauern können. Freundlicherweise hat uns diese der Gartenbaubetrieb Heufs aus der Serie „Pflaster la Vista“ gespendet. Vielen Dank dafür! Zum Schluss haben die Schülerinnen und Schüler der Honeybees eSG noch eine Bienentränke in den Boden eingelassen. <<

Annik Dängelhoef

Besuch des Rathauses: Stadtplanung und Klimaschutz

Exkursion des Leistungskurses Erdkunde Q1

Am Freitag, den 26. April 2024, unternahm der Erdkunde-Leistungskurs der Q1 eine spannende Exkursion zum Rathaus der Stadt Straelen. Thema der Exkursion war „Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Rahmen von Stadtentwicklungsprozessen“. Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern praktische Einblicke in die Stadtplanung zu vermitteln und ihr Verständnis für nachhaltige städtische Entwicklung zu vertiefen.

Begegnung mit dem Klimamanager und Experten der Stadt Straelen

Im großen Sitzungssaal des Rathauses wurden die Schülerinnen und Schüler von Jordi Fages, dem Klimamanager der Stadt Straelen, sowie zwei weiteren Experten begrüßt. Jonas Angenendt, Fachbereichsleiter für Stadtentwicklung und Infrastruktur, und Abdeladim Laamouri präsentierten den aktuellen Leitfaden für die Stadtentwicklung.

Diskussion und Austausch

Die Oberstufenschülerinnen und -schüler diskutierten angeregt mit den Experten über verschiedene städtische Projekte, insbesondere über Neubauprojekte und den Bau einer McDonald's-Filiale in Herongen. Weitere wichtige Themen waren nachhaltiges Bauen, die Nutzung von Photovoltaik, Dachbegrünung und verkehrstechnische Konzepte für Straelen und die Umgebung.

Besuch des Bürgermeisters

Ein Höhepunkt des Besuchs war die kurze, aber intensive Diskussion mit dem Straelener Bürgermeister Herrn Kuse. Seine Einblicke und Antworten auf die Fragen der Schülerinnen und Schüler bereicherten die Diskussion zusätzlich.

Fazit und Dank

Die Exkursion bot den Straelener Schülerinnen und Schülern einen umfassenden Überblick über die Prozesse und Überlegungen, die hinter der Stadtplanung stehen. Die Informationen und Diskussionen erweiterten das Wissen der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten und konnten direkt in den Unterricht integriert werden. Ein besonderer Dank gilt der Stadt Straelen und insbesondere Jordi Fages für den informativen und lehrreichen Besuch. << Erdkunde-LK



Handballerinnen des SGS siegen

Kreismeisterschaften 2023/24

Auch in diesem Jahr waren die Handballerinnen des Städtischen Gymnasiums Straelen erfolgreich unterwegs. Besonders weit gekommen sind die Mädchen der jüngsten Altersklasse, die durch einen souveränen Sieg die Kreismeisterschaft gewinnen konnten.

Auch beim Turnier der 1. Bezirksrunde im Regierungsbezirk Düsseldorf konnten die Mädchen mit ihren beiden Trainern Mats Wolf und Florian Opschroef alle Spiele gewinnen und zogen somit in die Endrunde der Bezirksmeisterschaften nach Solingen ein. Da sich dieser Termin leider mit Klassenfahrten und parallelen Arbeiten überschneidet, mussten wir unseren Platz an diesem Turnier kampflos abgeben. Dennoch eine herausragende Leistung dieses talentierten Jahrgangs, die Hoffnung für die nächsten Jahre macht. <<

Carsten Hilsmer



WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

**Wir suchen
Auszubildende (m/w/d)
oder
Dual Studierende (m/w/d)**

MEHR INFOS UNTER WHATSAPP
0 2 8 4 1 8 8 8 1 4 0 2

UNSER ANGEBOT
**12 MONATE
FÜR 19,90€***

MEHR INFOS UNTER WHATSAPP
0 2 8 4 1 8 8 8 1 4 0 2

*Bei Abschluss einer 24 Monatsmitgliedschaft,
liegen die ersten 12 Beiträge bei 19,90€ danach 39,90€.



SCHACHT4
FITNESS

Dein Ansprechpartner für
**Fitness & Gesundheit
in deiner Nähe.**

STRAELEN | WACHTENDONK | MOERS

WWW.SCHACHT4-FITNESS.DE



DELF – Prüfung

Im Mai und Juni 2023 haben 16 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 8 und 9 eine schriftliche und mündliche DELF-Prüfung bestanden. Das international anerkannte Sprachzertifikat weist grundlegende Französisch-

Kenntnisse nach. Die DELF-Diplome sind mittlerweile aus Frankreich eingetroffen! Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Schülerinnen und Schüler!

WIKWERE
DO
IDEAS
COME
FROM?

Neue Klassenstufe 10

Erstmals nach 15 Jahren wieder am SGS

Dieses Schuljahr bot der Stufe 10, die nach 15 Jahren erstmalig wieder am Gymnasium vertreten war, viele Aktionen und Neuerungen.

Klettern

Das Schuljahr startete für die 10er mit einer Kletteraktion. Wir freuen uns sehr, dass das JuSt unsere Kooperation erweitert hat: Mit den einzelnen Klassen der Stufe 10 ging es zur Stärkung der Klassengemeinschaften im August zum Eyller See. Angelehnt an die Kletteraktion in der Stufe 5 wurde im Team geklettert und gesichert. Ein überaus gelungenes Erlebnis für die Klassen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an den Förderverein, der uns hier finanziell unterstützt hat!

KAoA

Das Betriebspraktikum wurde erstmalig in der Sekundarstufe I durchgeführt. Eine Woche lang hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, einen ausgewählten Betrieb zu besuchen. Im Vorfeld wurde ein Bewerbungstraining mit der AOK in den Räumen der Volksbank durchgeführt.

Vielen Dank an Herrn Wrublick für die Organisation!

"Der gute Ton"

In der optionalen Seminarveranstaltung „Der gute Ton“ konnten unsere Zehntklässlerinnen und Zehntklässler

ein Gesellschaftszertifikat erwerben. Die Veranstaltung, durchgeführt vom Knigge-Coach Püttmann-Lentz, wird wie auch schon in diesem Schuljahr zukünftig in der Stufe 9 angeboten werden und fand sogar Erwähnung im WDR!

ZP 10

Die Vorbereitungen auf die Zentrale Prüfung (ZP10) in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik nahm einen großen Raum im Fachunterricht ein, durch die Prüfungen und Zweitkorrekturen waren viele Kolleginnen und Kollegen involviert. Die Stufe hat die Prüfungen prima gemeistert: Alle Schülerinnen und Schüler sind in diesem Schuljahr versetzt, es mussten keine Nachprüfungen angesetzt werden.

Herzlichen Dank allen beteiligten Lehrkräfte und ein großes Lob für viele hervorragende Leistungen der Schülerinnen und Schüler!

Kurzfahrt der 10er-Klassen

In der letzten Schulwoche machten sich die 10er-Klassen zu einer individuellen, von den Schülerinnen und Schülern geplante Kurzfahrt mit einer Übernachtung auf: es ging für die 10a nach Köln, die 10b nach Aachen und für die 10c nach Bonn. <<

Nadja Schmitz-Thyssen

Der gute Ton

Erste Knigge-AG am SGS

Welche Kleidung passt zu welchem Anlass und wie genau bindet man eine Krawatte? Diese und andere Fragen zum guten Benehmen und zu gesellschaftlichen Umgangsformen haben sich auch die Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Straelen gestellt und erstmalig ein „Knigge-Seminar“ für die zehnte Klasse ins Leben gerufen. Diese hat sich allgemein mit den unterschiedlichsten Formen von Benimmregeln und gesellschaftskonformen Verhaltensweisen beschäftigt. Geleitet wurde sie von Thomas Püttmann-Lentz, einem IHK-geprüften Business-Knigge-Coach. Das Seminar mit dem Titel „Der gute Ton“ bot den Gymnastinnen und Gymnasten eine qualifizierte Schulung in unterschiedlichsten Bereichen.

Zunächst wurden zeitgemäße Umgangsformen einschließlich angemessener Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale bei Vorstellungsgesprächen oder geschäftlichen Treffen thematisiert. Dabei spielt auch die Körpersprache eine wichtige Rolle. So wurde jede/r Teilnehmende dazu ermutigt, sich mit vollem Namen vorzustellen und dabei einen selbstbewussten Blickkontakt herzustellen, um direkt

einen guten Eindruck zu hinterlassen. Zudem geht es um das Einhalten von gesellschaftlichen Spielregeln und eine erfolgreiche Konversation: Small Talk, so die Erkenntnis, ist ein essenzieller Bestandteil, um erfolgreich zu „netzwerken“ und geschäftliche Beziehungen zu knüpfen.





Interessiert zeigten sich die Schülerinnen und Schüler auch an den Erläuterungen zur Kleiderkunde. Die fünfzehnjährige Lotte erzählt hierzu, dass diese Informationen zur farblichen Kleiderkunde, bei denen die verschiedenen Farb- und Stiloptionen bei der Kleiderwahl erläutert wurden, interessant und neu für sie gewesen sei, aber besonderen Spaß habe ihr das Krawattenbinden bereitet.

Von der Kleiderordnung ging es dann zu Tisch: Zu welchem Gang wird welches Besteck gereicht, und welches Glas passt zu welchem Getränk? Der Knigge-Coach Thomas Pützmann sagte: „Besonders für mich war, wie viel die Schülerinnen und Schüler wussten, aber nicht immer richtig zuordnen konnten. Somit war es für mich ein leichtes Spiel, sie anzuleiten.“ Dieses erfolgte im nächsten Schritt am gedeckten Tisch, wodurch alle Jugendlichen detaillierte Einblicke in die Kunst des Tischdeckens erhielten, und auch gastronomische Feinheiten kennenlernten. Die fünfzehnjährige Pia ergänzt: „Interessant war für mich der gedeckte Tisch und die Reihenfolge der Höflichkeiten, die man bei einem Businessmeeting austauscht. Darüber wusste ich noch nicht viel.“ Ein weiterer Einblick wurde in die Welt der Gesellschaftstänze gewährt. Hier

wurden sowohl der schwungvolle Discofox als auch der elegante Walzer vorgeführt.

Abschließend bekamen alle Schülerinnen und Schüler eine offizielle Einladung, denn als krönender Abschluss des zweitägigen Kurses stand ein gemeinsamer Restaurantbesuch im hiesigen Straelener Hof auf dem Programm, zu welchem unter anderem das Erlernte unter Beweis gestellt werden sollte. Dort erwartete die festlich gekleideten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, für das folgende exklusive Drei-Gänge-Menü, gedeckter Tisch. Nach dem gemeinsamen Essen wurden im Rahmen einer Abschlussfoto-Session Erinnerungen festgehalten und alle erhielten stolz ihre Urkunden und Gesellschaftszertifikate. Gemeinsam resümierten die Schülerinnen und Schüler, dass sie sich nun viel sicherer in der Kleiderwahl fühlen würden, vor allem wenn es darum gehe, bei wichtigen Anlässen zu erscheinen. Zudem habe der Kurs allen sehr viel Spaß bereitet und ein großes Stück Selbstbewusstsein geschenkt. Thomas Pützmann erläutert abschließend noch einmal den Zweck des Seminars: „Ich kann jungen Menschen helfen, sich in der Businesswelt zurechtzufinden und Peinlichkeiten aus dem Weg zu gehen.“ Dem konnten die Schülerinnen Schüler nur zustimmen: Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten hatten nicht nur zum Ziel, die sozialen Kompetenzen aller zu fördern, sondern auch einen positiven Einfluss auf die individuelle persönliche Entwicklung zu nehmen. Zudem sollten die neu erworbenen Kenntnisse in Bezug auf Etikette, Kommunikation und Selbstpräsentation das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler stärken sowie ihre Perspektiven für zukünftige berufliche und gesellschaftliche Herausforderungen erweitern. <<

Franziska Bohn



Hier geht es zum Fernsehbericht des WDR:



Projektwoche I gegen Antisemitismus

Anlässlich des Holocaust-Gedenktages

Ganz vertieft sind die Schülerinnen Maya und Ola in die Unterlagen zur damals 17-jährigen Zwangsarbeiterin Marta Popielarczyk. Sie rekonstruieren zusammen mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern den Lebensweg einer Jugendlichen, die zu der Zeit des Nationalsozialismus lebte. „Erschreckend fand ich“, sagt die 16-jährige Ola, „wie gefährlich die gesellschaftlich-politische Situation damals für die jungen Menschen war.“ Die Schülerin hat einen Koffer mit Requisiten in der Hand und begibt sich mit diesem in der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf auf Spurensuche.

Ihre Gruppe wird zu Expertinnen für die 17-jährige Marta Popielarczyk. Jene wurde 1941 beim sonntäglichen Gottesdienst in der Nähe der polnischen Stadt Łódź verhaftet und zur Zwangsarbeit in die Landeshauptstadt gebracht, um in der Seifen- und Glycerinfabrik Peter Cremer in Düsseldorf-Heerdt zu arbeiten. Zwei bis dreimal in der Nacht wurde sie im Durchschnitt angegriffen und kannte kein Gefühl für Sicherheit. Insgesamt gab es 30 000 Zwangsarbeiter in Düsseldorf, etwa 300 davon waren junge polnische Zwangsarbeiterinnen, die für die Arbeit in der Fabrik zwangsrekrutiert wurden.

Die Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Straelen haben sich fünf Tage lang, vom 22.01. bis zum 26.01.2024, im Rahmen einer „Woche gegen Antisemitismus“ anlässlich des Holocaust-Gedenktages am 27. Januar mit den Themen Antisemitismus und Holocaust beschäftigt. Neben einer Projektwoche, die von den Schülerinnen und Schülern des Geschichts-Zusatzkurses der Qualifikationsphase organisiert wurde, hat die Geschichtslehrerin Frau Cürlis für die gesamte Jahrgangsstufe 10 einen Ausflug zur Mahn- und Gedenkstätte, dem Stadtmuseum sowie der Erinnerungsstätte Alter Schlachthof in Düsseldorf organisiert.

Zunächst wurden die Zehntklässlerinnen und Zehntklässler allerdings von den aktuellen Abiturientinnen und Abiturienten in Form mehrerer Workshops innerhalb der Räumlichkeiten des Gymnasiums unterrichtet. Verpflichtend war dabei zunächst der so genannte Biparcours zum historischen Verlauf des Nationalsozialismus. Anschließend hatte die gesamte



Jahrgangsstufe 10 die Möglichkeit, sich mit dem Museumskoffer aus dem Stadtmuseum Düsseldorf zu beschäftigen. Dieser enthält Quellen, Fotos und Arbeitsaufträge zu 17 jüdischen Kinderzeichnungen, die der jüdische Zeichenlehrer Julo Levin gesammelt hat. Dieser durfte aufgrund seines Glaubens ab 1933 in Deutschland nicht mehr als Künstler tätig sein und wurde vom Kunstbetrieb ausgeschlossen. Auf der Suche nach einer neuen Existenz wurde er Zeichenlehrer an der 1935 gegründeten jüdischen Schule in Düsseldorf. Durch die Exkursion nach Düsseldorf war es den Zehntklässlerinnen und Zehntklässlern möglich, einen Teil der ausgestellten Zeichnungen im Stadtmuseum zu betrachten und sich zudem mit den Werken Julo Levins auseinanderzusetzen.

In besonderer Erinnerung blieb den meisten Schülerinnen und Schülern aber wohl die Diskussion mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gedenkstätte zu der Frage nach Tätern und Opfern. Die Schülerin Lotte resümiert: „Es war für mich sehr sinnstiftend, darüber nachzudenken, wann man ein Opfer und wann man ein Täter ist und inwiefern ein Nichthandeln als Jugendlicher einen nicht zum Täter macht.“ Auch die weiteren anwesenden Geschichtslehrerinnen und -lehrer des Gymnasiums betonten, wie wichtig es sei, gerade in der aktuellen Zeit, ein Zeichen für Solidarität und gegen Antisemitismus zu setzen. Die Zehntklässlerin Annika ergänzt nachdenklich: „Dadurch, dass wir uns noch einmal intensiv mit dem Thema Antisemitismus zur damaligen Zeit auseinandergesetzt haben, verstehe ich auch besser, wie ernst die politisch- gesellschaftliche Lage momentan ist.“ Umso wichtiger sei, da sind sich alle Beteiligten einig, die schulische Vermittlung von Demokratie, Solidarität, Freiheit und Toleranz.

Aus diesem Grund wurde für das Straelener Gymnasium eine weitere Projektwoche zu dem Thema geplant, dieses Mal jedoch fächerübergreifend und für die komplette Jahrgangsstufe 9. <<

Franziska Bohn





Projektwoche II gegen Antisemitismus

Zusammen gegen Antisemitismus

„Ihr habt eine Verantwortung,“ so wandte sich die 89-jährige Holocaust Überlebende Eva Weyl eindringlich an die knapp 250 Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Straelen, „die Geschichte und Erinnerung als Zweitzeugen an diese Vergangenheit lebendig zu erhalten. Wer einen Menschen rettet, rettet die ganze Welt.“ Ehrfurchtsvoll lauschten die Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 9 bis 12 dem Vortrag der gebürtigen Arnhemerin jüdischen Glaubens, die nach der Besetzung durch die deutsche Wehrmacht Ende Januar 1942 nach Westerbork in ein KZ-Durchgangslager für Jüdinnen und Juden deportiert worden war. Sie zählt zu den nur 5 Prozent der Menschen, die dies überlebten. Eva Weyl besuchte das Gymnasium im Zuge der Projektwoche „Zusammen gegen den Antisemitismus“. Eigentlich hatte sie ihre Vortragsreihe in Deutschland bereits beendet, aber, so sagte sie: „Der Grund, warum ich mich noch auf den Weg zu euch gemacht habe, ist, dass ihr euch eine ganze Woche lang mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzt. Diese Schule verdient es, dass ich noch hierherkomme.“

Zum Auftakt der Projektwoche haben sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 in diversen Workshops mit bedeutenden Themen auseinandergesetzt. Dazu zählten z.B. die Entwicklung des Antisemitismus, die Judenverfolgung und -vernichtung, das Verlegen von Stolpersteinen, der Nationalsozialismus in Straelen sowie Zivilcourage und das Engagement gegen Rassismus.

Vorbereitet wurden diese von der Jahrgangsstufe 12. In der Wochenmitte stand ein Besuch der Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus sowie die Besichtigung des Hochbunkers aus dem Zweiten Weltkrieg in Oberhausen an. Der Besuch von Frau Weyl als Zeitzeugin bildete fraglos einen der Höhepunkte dieser Woche. Im Anschluss an ihren Vortrag hatten die Neuntklässlerinnen und Neuntklässler noch die Möglichkeit, ihre vorbereiteten Fragen zu stellen, aber auch aus dem Vortrag ergaben sich solche. So wollte etwa ein Schüler wissen, wie die zu Beginn des Vortrags getätigte Aussage Weyls zu verstehen sei, dass sich Geschichte wiederhole. Diese antwortete vielsagend: „Geschichte wiederholt sich in der Diskriminierung. Ihr fragt mich, was ihr tun könnt? (...) Denkt nach, bevor ihr handelt. Denkt menschlich, redet miteinander und habt den Willen, friedlich und freundschaftlich miteinander leben zu wollen.“

Eva Weyl berichtete weiter über das Leben im Lager und auch davon, dass mehr als neunzig Eisenbahntransporte mit Jüdinnen und Juden sowie Sinti und Roma von Westerbork aus nach Theresienstadt, Bergen-Belsen, Auschwitz-Birkenau und Sobibor gingen. Sie stand auch mit ihrer Familie auf der Deportationsliste, entging aber mit Glück der Vernichtung.

Ob es Widerstand im Lager gegeben habe, wollte ein Schüler wissen. „Kaum. Streit ja, aber keinen Widerstand“, antwortete Weyl. Umso wichtiger sei es, darüber zu sprechen und eine Position gegen Antisemitismus und generell gegen Rassismus einzunehmen.

Dem Oberstufenschüler Valentin war es nach dem Vortrag ein besonderes Anliegen auf Niederländisch mit der Vortragenden



ins Gespräch zu kommen. Er erzählte von seiner eigenen Großtante, die dasselbe Schicksal wie Frau Weyl erlitten hatte: Auch sie wurde nach Westerbork deportiert, später sogar nach Bergen-Belsen und überlebte. Heute lebt sie genau wie Eva Weyl in Amsterdam. Das Besondere, so gibt Valentin wieder, sei, dass er über historisches Videomaterial zum damaligen Konzentrationslager Westerbork in niederländischer Sprache verfüge, welches sich im Besitz seiner Familie befindet. Dieses belegte er in Eigenarbeit mit deutschen Untertiteln und stellte es der Schule als Lehrmaterial zur Verfügung.

Am Ende der Woche wurde dann evaluiert, was besonders gelungen war. Gut gefallen, so liest man auf vielen Reflexionsbögen, habe den Gymnasiastinnen und Gymnasiasten auch das Spiel „Augen auf“ der Bayrischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, das zur Aufklärung über Strategien von rechtsextremistischen Gruppierungen in den sozialen Medien dient. Und „Es sei wichtig, gegen Antisemitismus, Rassismus aktiv vorzugehen, denn Bildung, Aufklärung und Sensibilisierung seien für die Zukunft entscheidend“, schreibt der Neuntklässler Filip. <<

Franziska Bohn



Individuelle Förderung in der Mittelstufe

Schüler/innensprechtag, LernLabor und Lerndokumentation

Beginnend mit der Jahrgangstufe 7 bieten wir in der Mittelstufe ein Konzept zur **individuellen Förderung** der Schüler*innen, welches unsere bereits bestehenden Angebote erweitert. Dieses Konzept fußt auf drei miteinander verbundenen Bausteinen:

- dem **Schüler*innensprechtag**,
- dem **LernLabor (LeLa)** und
- der **Lerndokumentation**.

Vorrangiges Ziel ist es hierbei, Schüler*innen in ihrer Eigenverantwortung beim Lernen zu fordern und zu fördern.

Beim **Schüler*innensprechtag** zu Beginn des zweiten Halbjahres sprechen Schüler*innen und Fachlehrkräfte miteinander.

Vor dem Gespräch haben die Schüler*innen die Möglichkeit, sich mit einem **Selbsteinschätzungsbogen** auf das Gespräch vorzubereiten; dieser Bogen kann als Grundlage im gemeinsamen Gespräch genutzt werden. Im Gespräch können **Lernvereinbarungen** sowohl zur Verbesserung des schulischen Erfolges, als auch Vereinbarungen zur Förderung besonders interessierter und begabter Schüler*innen getroffen werden. Die Eltern können diese Entscheidungen einsehen und miteinbezogen werden.

Eine digitale **Lerndokumentation** dient der Sammlung der Ergebnisse und Dokumente, wie der **Selbsteinschätzungsbögen** und ggf. der **Lernvereinbarungen**.



© Lo Re

Hilfe bei defizitären Leistungen oder einem noch nicht gut geschulten selbstständigen Lernen, aber auch **Unterstützung** und **Begleitung** besonders interessierter Schüler*innen gibt es im **LeLa**, dem schuleigenen **LernLabor**. Im LeLa erhalten die Schüler*innen die Möglichkeit, selbstständig in Begleitung einer Lehrkraft (dem **Lernbegleiter**) zu arbeiten, zu recherchieren, an Projekten zu arbeiten oder Wettbewerbe vorzubereiten. Daneben gibt es im LeLa **LernLabor-Kurse**; diese **kostenpflichtigen** Kurse werden von Schüler*innen höherer Klassen (den **Lernpaten/-patinnen**) an festen Terminen für die Fächer *Deutsch, Englisch, Mathe, Latein und Französisch* durchgeführt. **Material** steht im LeLa z.B. in Form von lehrwerkbegleitenden Arbeitsheften und vielen verschiedenen weiteren Materialien zur Verfügung.

UNI-SPEEDdating

Alumni des SGS stellen Wege nach dem Abitur vor

Am 23.1.24 wurde die Q1 zum Uni-Speeddating geladen. In kleinen Präsentationsrunden stellten dabei ehemalige Schülerinnen und Schüler des SGS ihre Wege nach dem Abitur vor. Es konnten acht Abiturientinnen aus den Jahrgängen 2020-2023 gewonnen werden, die an verschiedenen Hochschulen und Universitäten studieren. Die Schülerinnen und Schüler erhielten so Informationen über das Studium an deutschen und niederländischen Hochschulen sowie praktische Tipps für die Zeit nach dem Abitur.

Neben der Vorstellung verschiedener Studiengänge konnten interessierte Schülerinnen und Schüler auch an einer Informationskurzveranstaltung zu einem Auslandsjahr als Au Pair teilnehmen.

Vielen Dank allen Beteiligten sowie ein besonderes Dankeschön von Frau Schneider an Frau Dr. Roeling für die Vorbereitung dieses interessanten Nachmittags. << Franziska Bohn



Alles wie im Märchen?!

"Fairytales" brauchen keine rettenden Prinzen

Wir alle kennen die klassischen Märchen, in denen eine junge Frau, gerne auch eine Prinzessin, durch äußere Umstände in eine gefährliche oder ausweglose Situation gerät. Und genauso klassisch kommt zumeist gegen Ende ein Prinz dahergeritten, rettet die junge Dame und das Königreich gleich mit und das Ende wird zu einem Happy End.

Für 28 Schülerinnen der Stufe 10 trifft dieser klassische Aufbau aber nicht mehr den Zeitgeist. Zwei Jahre lang haben sie sich mit Themen wie Gleichberechtigung, Geschlechterrollen, Feminismus etc. auseinandergesetzt. Zum Abschluss des Wahlpflichtkurses „Deutsch-Kunst-Politik“ (kurz: DKP) sollte ihr finales Theaterstück zwar märchenhaft werden, mit alten Rollenklischees und hilflosen, zu rettenden Prinzessinnen jedoch nichts mehr zu tun haben.

In vier Gruppen wurden die bekannten Geschichten von „Die Schöne und das Biest“, „Aschenputtel“, „Die Eiskönigin“ sowie „Dornröschen“ so lange bearbeitet, bis am Ende starke Frauenfiguren mit ebenso starken Botschaften entstanden. Zwar kamen die Geschichten auch nicht ganz ohne Prinzen aus, aber niemand musste gerettet werden- und über Heiratsanträge nach dem ersten Treffen konnten unsere Heldinnen nur lachen.

Das Konzept klingt einfach und orientiert sich an folgender Ausgangssituation: Eine Großmutter liest ihrer Enkelin Märchen vor, diese hat jedoch ihre eigenen Ideen, so dass aus einem altbekannten Stoff etwas Neues entsteht und die Märchen so einen zeitgemäßerer „Anstrich“ bekommen.

28 Schülerinnen und zwei Lehrkräfte mit unterschiedlichen Ideen, vielfältigen Talenten, nur wenigen Wochen Probenzeit und immer wieder neuen Einfälle verlangten harte Arbeit von allen Beteiligten.

Aber am Ende zählte nur das gemeinsame Ergebnis, und das war ein märchenhaft-moderner Theaterabend, der das Publikum auf die Bedeutung von innerer Schönheit, Unabhängigkeit, Akzeptanz und Stärke hinwies. Begleitet von Liveklaviermusik, -gesang, -tanz und der Unterstützung der stufeneigenen Mitglieder der Big Band entstanden auf der Bühne vier Märchenwelten, die die Gäste emotional berührten.

Um dem Grundgedanken des Kurses zu folgen, wurde ein Teil des Erlöses aus diesem stilvollen Märchenabend im Anschluss an einen Verein zur Unterstützung von Frauen im Kreis Kleve gespendet. <<

Lydia Cürlis



o.l. Belle liebt ihr Biest – auch, wenn es in seiner tierischen Gestalt bleibt

o.r. Auf dem Ball wird getanzt – das geht auch ohne Prinzen und langweilige Musik

u.l. Dornröschen entzieht der bösen 13. Fee ihre Kraft – ganz ohne Prinzen

u.r. Anna lehnt den Heiratsantrag von Hans ab – den Wünschen der Enkelin folgend

Unsere Streitschlichter sind im Einsatz!



Die Streitschlichter-AG 2023/24

Die Streitschlichter-AG bereitet in jedem Schuljahr freiwillige Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen auf ihren Einsatz als aktive Streitschlichter im zweiten Halbjahr vor.

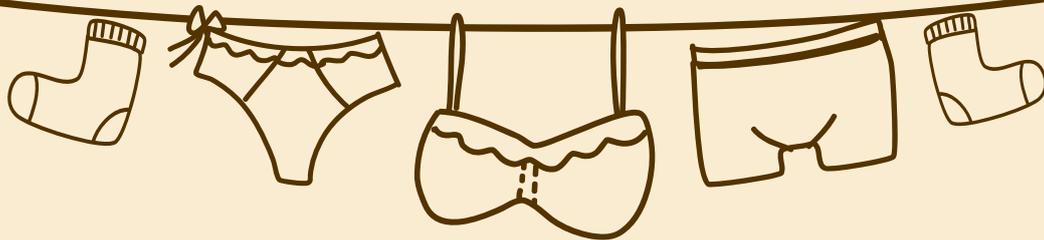
Wenn es zu Streitigkeiten in den Klassen 5-7 kommt, können häufig Lehrkräfte nur kurzzeitig und meist mit wenig Übersicht über die Gesamtsituation helfen.

Besser ist es hier, wenn ältere Schülerinnen und Schüler als Schlichter in den Pausen zum Einsatz kommen und auf einer anderen Ebene helfen können.

Das Training der Schüler umfasst theoretische Kenntnisse zu verbaler und non-verbaler Kommunikation, aktives Zuhören, Pantomime, Rollenspiele und das Gesprächstraining für zukünftige Schlichtungsgespräche nach dem Bensberger Modell.

Unsere aktuellen Streitschlichter waren mit viel Elan dabei: Sophie A., Hannes B., Leo G., Lisa H., Lina H., Johannes K., Tony K., Elena St., Maria W. Betreuende Lehrerin ist Frau Kanders. <<

Katja Kanders



Der Strumpf- und Wäscheladen

Krefelder Straße 26 • 47647 Kerken-Nieuwerk • Tel. 02833 575721

Ihr Fachgeschäft für

- Tag- und Nachtwäsche für Damen & Herren
- Strümpfe & Bademoden
- Damen-Miederwaren

Öffnungszeiten

Mo - Fr	9.00 - 12.30 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.30 Uhr
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr



Der Schulsanitätsdienst 2023/24

Wieder ein erfolgreiches Jahr für unseren SSD



Im aktuellen Schuljahr wurden sechs Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 zu Schulsanitätern ausgebildet. Herr Hilsemer unterstützte Herrn Knese bei der Ausbildung der Schulsanitäter, die Wissen und Fähigkeiten im Rahmen der Ersten Hilfe erlangten.

Die Schulsanitäter verrichten in Dreier-Teams für mindestens ein Jahr in den Pausen ihren Dienst im Sanitätsraum bzw. auf dem Schulhof. Danach erhalten sie eine Bescheinigung vom Deutschen Roten Kreuz über die erfolgreiche Absolvierung eines Erste-Hilfe-Kurses.

Die Sanis zeigten in diesem Jahr nicht nur am Tag der offenen Tür ihr Können. Im Dezember unterstützten sieben Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10, die bereits das dritte Jahr in Folge in den Pausen ihren Dienst wahrnahmen, Herrn Knese und Herrn Hilsemer bei der erstmaligen Durchführung des Laien-Reanimationstages für die Jahrgangsstufen 5 bis 7, bei dem er darum ging, Schülerinnen und Schülern die Scheu

davor zu nehmen, sich bei einem eventuellen Herzstillstand eine Herz-Druck-Massage zuzutrauen.

Ebenso erschienen insgesamt zehn Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 8 ein weiteres Jahr zuverlässig zu ihren Diensten. Zusammen mit den neu ausgebildeten Siebtklässlern standen sie in den Startlöchern, um beim geplanten Sportfest kleinere Wunden professionell zu versorgen.

Es ist sicherlich gut, ein großes Team an Schulsanitätern zu haben, besser ist es, wenn viele nach dem ersten Jahr weitermachen und noch mehr motivierte Schülerinnen und Schüler zum Team dazukommen. Es ist einfach toll, dass auch in diesem Schuljahr viele ältere Schülerinnen und Schüler dem Schulsanitätsdienst weiter treu geblieben sind! Insgesamt wurden ihre Dienste - zum Glück - auch in diesem Schuljahr nur sehr selten in Anspruch genommen. << Heiner Knese



Marie Kramps 7a
Romi Marohn, 7a
Lasse Pellander, 7b
Lana Rakita, 7b
Johanna Uerschels, 7b
Anton Wißmach, 7b
Antonia Aengenendt, 8a
Johanna Döhler, 8a

Mara van de Fen, 8a
Elise Hermens, 8a
Victoria Winkmann, 8a
Lisa Wyers, 8a
Amina Krasnic, 8b
Sophie Auwelaers, 8c
Lisa Lenders, 8c
Maria Wghaus, 8c

Pia Angenheister, 10a
Jessika Bouten, 10a
Ariyan Haghnia, 10a
Greta Plum, 10a
Fabian Kluth, 10c
Melina Eisenhauer, 10c
Emily Engbarth, 10c



Op Stroels Platt

Stolze Gewinner: Achtklässler gewinnen beim Mundart-Vorlesewettbewerb

Was für viele fast wie eine Fremdsprache wirkt, ist das „Stroels Ploatt“. Diese Mundart, die Ähnlichkeiten mit den Mundarten des niederländischen Grenzraumes aufweist, wird oftmals von Generation zu Generation weitergegeben.

Am Sonntag, den 24.09.2023 konnte die Veranstaltung „Op Stroels Ploatt“ des Straelener Kulturrings das erste Mal nach der Coronapandemie wieder in Präsenz stattfinden. Es ist somit bereits der 41. Wettbewerb dieser Art.

Schülerinnen und Schüler aller Straelener Schulen nahmen daran in der Sparkasse Straelen teil. Neben vier musikalischen Beiträgen der Straelener Schülerin Victoria Mertens sowie dem ehemaligen Schüler Duc Tran stand die Vortrags- und Präsentationsweise der Vorlesenden im Mittelpunkt.

Bewertet wurden neben der Aussprache auch das Sprachtempo sowie Mimik und Gestik.

Dabei setzte sich die Achtklässlerin Mara van de Fen (im Foto hintere Reihe, 2.v.r) mit dem Text "Besüük" gegen ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter durch und erzielte den 1. Platz. Auch ihr Klassenkamerad aus der 8a, Julian Seyen (hintere Reihe mittig), konnte sich freuen, denn er holte mit "Paul" den zweiten Platz. Glücklicherweise erhielten sie als Siegesprämie Geld für ihre Klassenkasse. Herzlichen Glückwunsch <<

Heike Helgers und Franziska Bohn



Be Smart - Don't Start

Der Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen

Der bundesweite Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen fand im Schuljahr 2023/2024 zum 27. Mal im Zeitraum zwischen November 2023 und April 2024 statt.

Durch die Wettbewerbsteilnahme soll Schülerinnen und Schülern ein Anreiz gegeben werden, gar nicht erst mit dem Rauchen anzufangen. Er richtet sich daher besonders an die Klassen, in denen noch nicht geraucht wird oder nur wenige Schülerinnen und Schüler rauchen. Der Wettbewerb ist für die Klassenstufen sieben bis zehn konzipiert, kann aber auch bereits in der fünften Klasse durchgeführt werden, wenn Rauchen bereits ein Thema in der Klasse ist. Und auch ältere Klassen können an dem Wettbewerb teilnehmen, wenn sie keine oder nur wenige Raucher haben. „Rauchfrei sein“ heißt: Die Klasse sagt "Nein“ zu Zigaretten, E-Zigaretten, Shishas, E-Shishas, Tabak und Nikotin in jeder Form.

In diesem Schuljahr nahmen alle unsere Klassen 7 bis 10 des SGS erfolgreich am Wettbewerb teil und gleich zwei Klassen gewannen einen Geldpreis: Die 8b gewann 200 Euro und die

10b gewann 300 Euro. Die Preise wurden am 13. Juni 2024 von Jennifer Kodelka, AOK, feierlich an die Klassensprecherinnen und -sprecher der Gewinnerklassen übergeben. << Steffen Schmidt





Das Mathematik-Känguru 2024

Fünftklässler macht den weitesten Sprung

Im April haben 160 Schülerinnen und Schüler gezeigt, dass Mathematik nicht nur aus Termen und Gleichungen besteht, sondern auch in vielen Knobelaufgaben vorkommt.

Die Fünftklässler haben in voller Besetzung teilgenommen, ein Teil des Teilnahmebeitrags wurde dabei von der Schule übernommen. Ein herzliches Dankeschön!

Ein weiterer großer Dank geht an die Kolleginnen und Kollegen, die beim Verteilen der Aufgaben und Anleitungen geholfen und den Kängurutag beaufsichtigt haben.

Frau Schneider hat die Sonderpreise an die diesjährigen Preisträger und Preisträgerinnen am letzten Schultag im Forum verliehen.

Wie allen anderen Schülerinnen und Schüler unserer Schule, die Besonderes erreicht haben, wurden auch die Känguru-Gewinnerinnen und die Gewinner am letzten Schultag besonders ausgezeichnet. Zu den Sonderpreisen zählten Spiele und ein T-Shirt für den weitesten Kängurusprung.

Die Preisträger/innen in diesem Jahr sind:

Jahrgangsstufe 5:

1. Preis:	Benjamin Grzona
1. Preis:	Lasse Czaja
3. Preis:	Marcus Felgenhauer
3. Preis:	Matilda Hübinger

Jahrgangsstufe 6:

3. Preis:	Sophie Killian
-----------	----------------

Jahrgangsstufe 7:

3. Preis:	Jonathan Andratschke
-----------	----------------------

Jahrgangsstufe 10:

3. Preis:	Didar Ayan
-----------	------------

Benjamin Grzona (5a) hat in diesem Jahr den weitesten Kängurusprung gemacht und gewinnt zusätzlich ein T-Shirt!

Allen Preisträgern und auch allen Teilnehmern: Herzlichen Glückwunsch! <<

Ute Mörbel und Petra Lo Re

Am 18. April 2024 geht das Känguru der Mathematik wieder an den Start – zum 30. Mal in Deutschland. Känguru der Mathematik, der Multiple-Choice-Wettbewerb für die Klassenstufen 3 bis 13, bei dem es nur Gewinner gibt. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. So macht Mathe richtig Spaß!

Mehr Infos bei euren Mathelehrern und auf www.mathe-kaenguru.de

Vorlesewettbewerb 2023/24



65. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels

Lesen ist Kino im Kopf - Unter diesem Motto fand am 7. Dezember 2023 der alljährliche Vorlesewettbewerb im Forum statt. Dazu eingeladen waren alle Fünft- und Sechstklässlerinnen sowie Fünft- und Sechstklässler. Vorgelesen wurde von Lena Wienen (6a), Charlotte Klein (6a), Leni Mannitz (6b), Linda Ista (6b), Lina Berning (6c) und Finn Heußen (6c). Unsere kompetenten Vorleserinnen und Vorleser suchten sich spannende Textstellen aus Jugendromanen wie „Charlie kriegt die Flatter“ von Sam Copeland, „Plötzlich unsichtbar“ von Liz

Kessler oder aus dem Roman „Der magische Blumenladen“ von Gina Mayer.

Wir gratulieren den Klassensiegerinnen Charlotte Klein aus der 6a, Linda Ista aus der 6b sowie Lina Berning aus der 6c. Lina wurde auch gleichzeitig unsere diesjährige Schulsiegerin! Herzlichen Glückwunsch! Unser Förderverein war wieder großzügig und schenkte allen Vorleserinnen und Vorlesern einen fesselnden Roman. << Franziska Bohn und Emilia Rychlowski



Die Bigband im Schuljahr 2023/24

"Director's Cut"



Die aktuelle Bigband gemeinsam mit 26 Ehemaligen kurz vor ihrem Auftritt zum Schuljubiläum am 11.08.2024

Oberste Reihe: Hannah Neinhuis, Janis Mysor, Fynn Grebbin, Tom Schönfeldt, Leon Rütters, Sina Theunissen, Lars Diedenhofen, Christian Jakobs; Zweite Reihe: Fenja Schulze, Thy Nguyen, Ronja Lahner, Inga Holtmanns, Noah Roosen ABI 2022, Maria Roeling, Christoph Klümpen, Ner Degens, Matthias Aengenendt, Paul Felsmann, Marij van Haren, Boris Tsvirko, Erik Tutsch ABI 2023, Valentin Blok; Dritte Reihe: Victoria Mertens, Sina Steegers ABI 2019, Anika Hoffmann ABI 2019, Amy Theis ABI 2022, Federica Ramirez ABI 2022, Lena Lemkens, Jule Smits, Nele Rinsche, Maya Swemers, Anna Schönfeldt ABI 2023, Jolina van Laar, Greta Plum, Simon Jakobs; Vierte Reihe: Simon Derrix ABI 2006, Tobias Kulcke ABI 2009, Niklas Röttges ABI 2020, Christoph Bonnes ABI 2009, Max Flaskkühler ABI 2021, Tobias Tissen ABI 2016, Uli Geelen ABI 2017; Unterste Reihe: Anna Steffen ABI 2020, Lukas Langenstein ABI 2019, Duc Tran ABI 2021, Leon Geerkens ABI 2015, Sönke Köster ABI 2021, Wolfgang Czeranka, Anne Janssen ABI 2016, Sven Nyga ABI 2013, Philipp Rattmann ABI 2020, Michael Canders ABI 2013, Carolin Borghs ABI 2013, Laura Hansen ABI 2013, Marvin Hombach ABI 2013

Grüße von Ehemaligen, die gerne dabei gewesen wären:

Judith Glaser ABI 2020:

"Ich arbeite jetzt seit drei Monaten hier für eine Organisation, die sich mit dem Schutz von Meeresschildkröten befasst. Ich hätte sehr gerne mitgeprobt und -gespielt, und denke wirklich gern an die Zeit zurück, die ich in der Bigband verbracht habe. Ich wünsche allen, die heute Abend mitspielen, gutes Gelingen und vor allem aber viel Spaß, genießt es!" <<

Jörn Kleinbrahm ABI 2011:

"Liebe Grüße von Jörn aus Leipzig, der bei Smooth Operator liebend gerne das Tenorsolo gespielt hätte, aber leider schon auf dem Weg in den Kanuurlaub nach Schweden ist." <<

Alperen Kayan ABI 2020:

"Ich möchte dem SGS meine ganz herzlichen Glückwünsche zu seinen ersten 30 Jahren zukommen lassen und bin unglaublich dankbar, ein Teil dieser Zeit gewesen sein zu dürfen. Ich habe mich immer wärmstens aufgenommen gefühlt und Freunde fürs Leben gefunden. Nicht zuletzt durch meine Zeit mit Director's Cut wurden mir unzählige Erinnerungen und

Erfahrungen geschenkt, an die ich mich noch weit länger als 30 Jahre erinnern werde. Danke für alles und weiterhin viel Erfolg für die Zukunft. <<

Johanna Sieben ABI 2018:

"Hallo Wolfgang, ich sende euch sonnige Grüße von der Algarve. Gerade sitze ich im Flieger und höre all die alten Director's Cut Klassiker und denke dabei an euch in Straelen. Schade, dass ich nicht dabei sein kann! Liebe Grüße, Johanna" <<

Kevin Kuschel ABI 2011:

"Musikalische Grüße aus Südkorea von Kevin Kuschel. Bin hier am anderen Ende der Welt, aber die coolste Bigband ist immer noch Director's Cut!" <<

Alina Stelzer ABI 2009:

"Liebe Grüße aus Holland - Zandvoort :) Gern hätte ich mal wieder das Solo bei Smooth Operator auf der Bühne gespielt - und hoffe, dass ich bald wieder gemeinsam mit euch spielen kann!" <<

Auftritt beim 30-jährigen Schuljubiläum am 11. 08.2024



Tag der offenen Tür am 25.11.2023



Workshop Haltern am See Januar 2024



Jahresausklang am 15.12.2023



Weihnachtskonzert 18.12.24



Bigband Konzert im Forum am 12.04.2024



75 Jahre Kőnzgenhaus – Auftritt am 25.05.2024 in Haltern am See



Probenfahrt Chor und Orchester 12.06 – 14.06.2024 Kleve-Nőtterden „Wolfsberg“





Mitmenschlichkeit und Zugewandtheit leben

Vorleseaktion im Seniorenheim St. Marien

Auch in diesem Schuljahr stieß die Vorleseaktion „Ich schenke dir leuchtende Momente im November“, die bereits zum zweiten Mal im Seniorenheim St. Marien veranstaltet wurde, auf reges Interesse auf Seiten der Schülerschaft des SGS. Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 5, 6 und Q1 bereiteten Vorlesetexte, die die Seniorinnen und Senioren an ihre eigene Kindheit erinnern sollten, vor. Das Vorleserepertoire war bunt gemischt, kleinere Anekdoten aus vergangener Schulzeit, lustige und rührende Erzählungen, aber auch Rätsel sowie Gedichte bildeten ein abwechslungsreiches und zugleich anregendes Programm. Die Textauswahl war schnell gefunden. Schließlich hatte die Caritas unserer Bibliothek im letzten Jahr eine großzügige Auswahl entsprechender Literatur gestiftet, die auf humorvolle Weise eine Brücke zwischen damals und heute schlägt.

Dies war auch während der Vorlesezeit deutlich spürbar: Texte und Erinnerungen aus längst vergangener Zeit wurden neu belebt, gemeinsam neu erfahren. Dabei wurde gelacht und auch so manche Träne der Rührung vergossen. Bei Kakao und Keksen wurde anschließend noch in gemütlicher Runde über Erlebtes gesprochen. Anschließend kehrten die Schülerinnen und Schüler glücklich und mit einer tollen, neuen Erfahrung im Gepäck zur Schule zurück.

Die Kooperationspartnerinnen Sabrina Klink und Manuela Diepers-Gasch von der Caritas gaben ebenfalls ein positives Feedback und fassten die Aktion wie folgt zusammen:

„Die spürbare Begeisterung der Kinder ließ den Funken zwischen Jung und Alt schnell überspringen. Die Zeit war eine Bereicherung für beide Seiten. Oft waren die anderthalb Stunden zu schnell vergangen und der Wunsch nach weiteren Begegnungen deutlich. Es ist schön zu sehen, wie sich die Schülerinnen und Schüler engagiert und ihren nahen sozialen Raum erfahren und belebt haben. Mit großer Begeisterung von Schülerinnen und Schülern sowie Seniorinnen und Senioren wurden in 90 Minuten Geschichten vorgelesen, Gedichte vorgetragen, gesungen und miteinander bei Plätzchen und heißem Kakao geredet. DANKE für den tollen Einsatz, das unkomplizierte Miteinander und die Organisation von seiten der Schule, der Schülerinnen und Schüler, der Lehrerinnen und Lehrer, der Tagespflegemitarbeiterinnen und -mitarbeiter und allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Caritas!“

Diese Schülerinnen und Schüler nahmen im November 2023 am Vorleseprojekt teil: Marie Gröhling (5a), Louisa Heufs (5a), Laura Bellingröhr (5a), Desiree Albers (5b), Sinja Kaiser (5b), Katharina Miller (5b), Lasse Czaja (5c), Emelia Wolters (5c), Ida Verkoyen (5c), Lilly Ebus (5c), Julia Bouten (6b), Linda Ista (6b), Leni Mannitz (6b), Joanne Strucks (Q1), Luca Olislagers (Q1), Florian Brömel (Q1), Isabell Scholz (Q1), Tom Schönfeldt (Q1), Amelia Raowska (Q1) und Katharina Drießen (Q1) <<

Simone Bullerdiek



„Frühjahrsputz“ in Kreis Kleve

Schülerinnen und Schüler des SGS machen mit!

Dem Aufruf der KKA GmbH des Kreises Kleve (Kreis-Kleve-Abfallwirtschafts-GmbH) zur Beteiligung am diesjährigen „Frühjahrsputz im Kreis Kleve“ sind die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8c des Städtischen Gymnasiums Straelen gerne gefolgt und haben im Rahmen der aktuellen Kampagne zur Nachhaltigkeit rund um das Schulgebäude achtlos weggeworfenen Müll eingesammelt.

„Wir sind verwundert darüber, dass wir in recht kurzer Zeit so viele Müllsäcke mit Plastikverpackungsmüll füllen konnten“, so Niklas T. aus der 8c. „Erst bei genauerem Hinsehen fällt auf, wie viel Müll andere fallen lassen.“ Mit dieser Aktion möchten die Schülerinnen und Schüler ihren Beitrag zum Umweltschutz leisten. Daran sollten wir uns alle ein Beispiel nehmen. <<

Rahel Siemer



Karnevalsimpressionen 2024

Die Schulgemeinde feiert

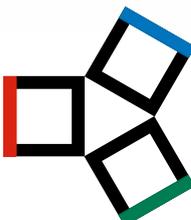


Unübertroffen...

**Es mag sein, daß wir durch das Wissen
anderer gelehrter werden.
Weiser werden wir nur durch uns selbst.
Michel Eyquem de Montaigne**



...sind die Vorbilder der Natur
- exzellent die transparenten Verpackungen von

Schäfers[®] 
Sicht & Blisterpack

An der Oelmühle 11 • 47638 Straelen

Tel. +49 (0) 2834 93 94 0 • Fax. +49 (0) 2834 93 94 93

sales@schaefers-kg.de • www.schaefers-kg.de



Tag der offenen Tür 2023

Das Gymnasium Straelen gewährt interessante Einblicke in das Schulleben

Mitten im Raum steht eine mit festen Eisenketten umschlungene Schatztruhe, die mit einem Schloss gesichert ist. Die Grundschüler, die am Tag der offenen Tür das Gymnasium Straelen besuchen, sollen in einem Escape Room Aufgaben lösen, deren Lösung Zahlen sind, aus deren richtiger Kombination sich der Zahlencode für das Schatztruhenschloss ergibt. Öffnet sich das Schloss, gibt es zur Belohnung Süßigkeiten.



Der überkonfessionelle Religionsunterricht der Oberstufe hat sich mit der biblischen Figur Abraham auseinandergesetzt. Diese kennen die Grundschüler bereits. Auch die Schüler der Qualifikationsphase machten sich im Vorhinein zu Abrahams Reise Gedanken und kreierten unterschiedliche Aufgabentypen für die kommenden Fünftklässler. Die 17-jährige Maline H. hat Morsecodes erstellt und sagt begeistert: „Es hat Spaß gemacht, eigenständig kreativ sein zu dürfen. Ich fand das Thema Morsen immer sehr spannend. Als ich kleiner war, habe ich gerne Rätsel, die nicht sofort eindeutig waren, gelöst. Das Entschlüsseln von Rätseln fand ich immer toll.“ So ging es auch den Grundschulern, die Morsecodes aufschreiben sollten. Die achtzehnjährige Emily R. hingegen fand das Puzzle, das mit dem eigenen 3D-Drucker der Schule erstellt wurde, besonders gelungen. Deren einzelne Puzzleteile sollten die Grundschüler zusammensetzen. Daraus ergab sich eine Landkarte, die darstellt, wie Abraham als Nomade gereist ist. „Das interaktive Suchen und die Produktionsvorgänge im 3D-Druckverfahren fand ich sehr vielseitig“, gibt Emily wieder. Dass das digitale Arbeiten ein fester Bestandteil am Gymnasium ist, war auch auf den überall im Klassenraum aushängenden Plakaten sichtbar. Scannte man die QR-Codes mit dem Schul-IPad, welches jedem Schüler ab der Klasse 7 vom Schulträger kostenlos zur Verfügung gestellt wird, erhielt man Hintergrundinformationen zu den Lebensstationen Abrahams. Zusätzlich haben fachkundige Schüler zusammen mit ihrer Lehrerin Anne Rasche einen privaten YouTube-Kanal erstellt, auf dem die Kursmaterialien für alle erfahrbar sind.



Die zahlreichen Besucher an diesem Samstag konnten sich einem breitgefächerten Angebot an unterschiedlichen Aktivitäten widmen. Die Spannweite reichte von naturwissenschaftlichen Experimenten wie der Herstellung eines eigenen Kompasses bis hin zu kreativen Kunstprojekten wie dem Bau von Murmelbahnen, an denen sichtbar wurde, dass die individuellen Interessen und Kompetenzen der Schüler gefördert und gefordert werden.

Auch aktuelle gesellschaftliche Probleme standen im Mittelpunkt: So war es dem BioPlus-Kurs der zehnten Jahrgangsstufe beispielsweise ein Anliegen, auf die Lebensmittelverschwendung hinzuweisen. Dafür hatten die Schüler alte, bereits braune Bananen gespendet und ihre Biologielehrerin, Frau Siemer, hat auf dem Wochenmarkt aussortiertes Obst gerettet und auf dem Tag der offenen Tür angeboten. Die Schüler buken fleißig Bananewaffeln, die allen Besuchern sehr gut schmeckten.

Nachhaltig dachte auch die Klasse 7b, die aus alten ausrangierten Tassen Meisenglocken gebastelt hat, die die Vögel in der kalten Jahreszeit mit Nahrung versorgen. Der Verkauf kam einer Spendenaktion zugute.

Auch die Schülerversretung des Gymnasiums sorgte sich mit Engagement um die möglichen neuen Schüler. Die Grundschüler konnten auf einem eigenen T-Shirt mit dem 3D-Drucker und innerhalb weniger Minuten das SV-Logo drucken lassen. Ganz in der Nähe der Schülerversretung standen die Streitschlichter, die als unbeteiligte Personen Schüler bei der



Klärung von Streit und Konfliktsituationen unterstützen. Lisa H. aus der Klasse 8 betont, warum es ihr ein Anliegen war, an ihrem freien Tag trotzdem in der Schule anwesend zu sein: „Ich finde es schön, wenn ich sehe, dass die Kleinen hier Spaß haben, wenn sie hierherkommen. Kleineren Kindern zu helfen, wenn die Probleme haben, ist mir ein besonderes Anliegen. Miteinander auszukommen und sich nicht zu verfeinden, finde ich wichtig, gerade da momentan so viel Unruhe in der Welt ist.“ Ihrer Lehrerin, Frau Kanders, ist es ein Anliegen, bereits in der Schule die Gesprächskompetenzen für ein soziales Miteinander zu schulen.

In der Schulbibliothek gab es auch etwas zu entdecken: Hier lud eine Bücherrallye zum Mitmachen ein und es konnten

Büchermonster-Lesezeichen gebastelt werden. Mit einer Feder auf Papyrus wie die alten Ägypter zu schreiben, war Teil der Geschichtsfachschaft. Zudem konnten die Grundschüler französische Spiele ausprobieren und echte französische Bonbons genießen. Nahezu spektakulär präsentierte sich das Fach Chemie, das mit Experimenten im Dunkeln für Spannung sorgte. Alle Besucher erhielten die Möglichkeit, Einblicke in das Schulleben, die Ausstattung der Schule und die unterschiedlichen Schwerpunkte der gymnasialen Arbeit zu bekommen. Den Abschluss bildete dann ein Konzert der Bigband „Director's Cut“. <<

Franziska Bohn



WDR2 – Weihnachtswunder 2023

Die 7b spendet ihre Spendeneinnahmen erneut für den guten Zweck

Viele Wochen lang haben wir vorbereitet und uns lange darauf gefreut. Dann war es endlich soweit. Freudestrahlend konnten wir unsere gesammelten Spendeneinnahmen vom Verkauf der Meisenglocken am Tag der offenen Tür sowie dem Verkauf der gebrannten Mandeln und selbstgemachten Kekse, Muffins und Brownies in Düsseldorf bei der Radioaktion WDR2 Weihnachtswunder abgeben, die in diesem Jahr unter dem Motto "Gemeinsam für Mütter in Not" stand.

Wir haben noch einige Meisenglocken mitgenommen und an die Moderatoren verschenkt und konnten nach einem Gespräch mit dem Moderator Jan-Malte Andresen sogar einige Sätze im Radio sagen.

Es war wirklich ein tolles Erlebnis die Spendensumme von 365 Euro für einen guten Zweck abzugeben.

Abgerundet hat den Tag ein Ausflug in den Aquazoo. Ein großes Dankeschön an alle, die unsere Aktion unterstützt haben! <<

Die Klasse 7b





#IchStehAuf

SGS setzt Zeichen für Demokratie und Vielfalt

Das Städtische Gymnasium Straelen hat am 06. Juni 2024 an der Initiative #IchStehAuf – Schulen für Vielfalt und Demokratie“ der Robert Bosch Stiftung und der Heidehof Stiftung teilgenommen und ein starkes Zeichen für Demokratie und Vielfalt gesetzt. Dazu haben die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften Plakate mit ihren Fußabdrücken entworfen, in denen sie aufgeschrieben haben, was Demokratie und Vielfalt für sie bedeutet und warum sie gerne in einer Demokratie leben wollen. << Franziska Bohn





Sommerkonzert am SGS

Chor und Orchester präsentieren sich beim Abschlusskonzert

Dem regnerischen Wetter trotzte das Städtische Gymnasium Straelen mit einem zum Schuljahresende passenden, stimmungsvollen Abschlusskonzert. Stolz präsentierten der Chor der Jahrgangsstufen 5 bis 8 unter der Leitung von Frau Mörbel sowie das Orchester der Jahrgangsstufen 5 bis 7 und der Instrumentalpraktische Kurs der Jahrgangsstufe Q1, jeweils unter der Leitung von Herrn Czeranka, musikalische Werke unterschiedlichen Genres.

Das Konzert begann im Forum der Schule mit dem Orchester, das mit dem Stück „The Kiddies Hymn“ das Publikum einstimmte. Bei „Little Girl from Trinidad“ klatschte das gesamte Publikum bereits im Rhythmus mit. Der Chor und das Orchester wechselten sich im Bühnenprogramm ab. Besonders der Chor beeindruckte mit dem zweistimmig gesungenen

Lied „California Dreamin‘“, das aufgrund des jungen Alters der Sängerinnen und Sänger bei den Proben erstaunlich gut gelungen war. Frau Mörbel erklärte dazu, dass dieses Stück auch bei der dreitägigen Probenfahrt in Kleve ins Repertoire aufgenommen wurde. Es folgten bekannte Popsongs wie „Vom selben Stern“ des deutschen Duos Ich + Ich oder „Applaus, Applaus“ der Sportfreunde Stiller. Gerade beim Singen von Liedern sei es wichtig, Gefühle zu transportieren und Botschaften zu vermitteln, erklärte Frau Mörbel dem aufmerksamen Publikum und beschrieb „Applaus, Applaus“ als ein großes Dankeschön an alle Unterstützer.

Auch der IPK (Instrumentalpraktische Kurs) der Qualifikationsphase präsentierte ein während der Schulzeit entstandenes Medley aus Liedern der 60er- bis 80er-Jahre. So boten die Oberstufenschülerinnen und -schüler dem Publikum auch kleine Solo-Performances an, beispielsweise zu Klassikern von ABBA. Im Hintergrund lief von den Schülerinnen und Schülern eine zum Takt arrangierte und zusammengeschnittene Videoschleife, die die Musik passend untermalte, sodass am Ende das Publikum ebenfalls völlig losgelöst zum gleichnamigen Evergreen mitzuschweben schien und der ganze Saal klatschte. Dabei überzeugte der Musiklehrer Herr Czeranka nicht nur als Dirigent, sondern zeitweise auch am Piano und Schlagzeug.

Insgesamt war es ein gelungener musikalischer Abend, manchmal mit leisen, manchmal mit lauten Tönen, aber immer im rhythmischen Einklang mit der Melodie. Ein großer Dank gilt allen Beteiligten für diesen schönen Schuljahresabschluss! <<

Franziska Bohn



Der Förderverein sagt DANKE!

Verein der Freunde und Förderer des
Städtischen Gymnasiums in Straelen e.V.

Wir schauen auf ein erfolgreiches Schuljahr zurück und sind überwältigt, wie viel wir mit euren Beiträgen umsetzen konnten. Vielen Dank für die Unterstützung!

Möchtest auch du dich für die Schulgemeinschaft engagieren? Dann ist die Mitgliedschaft und dein Beitrag genau das Richtige! Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Bei Interesse und Fragen stehen wir dir gerne per E-Mail unter Foerdereverein@gym-straelen.de zur Verfügung. <<

Der Förderverein

Umfrage zur Gestaltung des SGS-
Jahrbuch (ab 2025)



DÖNER

bei Ali

Telefon: 02834-708092
Venloer Str. 35 · Straelen



Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 11:00-22:00 Uhr · Sonn- u. Feiertage 14:00-22:00 Uhr · Di. Ruhetag!



**Mit großen Sprüngen
Richtung Zukunft.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Deine Heimatbank
 **Volksbank
an der Niers** nachhaltig und stark

Einfach unsere Schule.

Städtisches Gymnasium Straelen

Verein der Freunde und Förderer
des Städtischen Gymnasiums Straelen e.V.
Fontanestraße 7
47638 Straelen
E-Mail: foerderverein@gym-straelen.de

Städtisches Gymnasium Straelen
Fontanestraße 7
47638 Straelen

Telefon: 02834 - 9153 - 0
Telefax: 02834 - 9153 - 70
E-Mail: info@gym-straelen.de
www.gym-straelen.de